

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 14. Juli 1949

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Stadtvertretung, Donnerstag, d. 21.7.1949,
15.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal.

- - -

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Geschäftliche Mitteilungen.

1. Genehmigung der Niederschrift/^{en}über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 10.5. und 8./9.6.1949.
2. Niederschlagung und Erlaß von Forderungen. - Drs. 337 -
Stadtrat Schatz.
3. Erhöhung der Müllabfuhr- und Schlammkistenreinigungsgebühr. - Drs. 345 -
Stadtrat Köster.
4. Erwerb zweier Barackenlager in Friedrichsort. - Drs. 346 -
Stadtrat Kowalewsky.
5. Elektrische Anlagen für die Warmbadeanstalt Wikinger Str.
Stadtrat Wüstenberg. - Drs. 347 -
6. Verordnung über Schwammschäden. - Drs. 358 -
Stadtrat Wüstenberg.
7. Bebauung von 15 Betonfundamenten in der Finnenhaussiedlung
Bordesholm. - Drs. 388 -
Stadtrat Schatz.
8. Umbesetzung eines Ausschusses. - Drs. 389 -
Bürgermeister.
9. Ausschuß beim Amtsgericht Kiel für die Auswahl von Schöffen und
Geschworenen. - Drs. 390e
Bürgermeister.
10. Beisitzer für den Kreiswahlausschuß. - Drs. 391 -
Bürgermeister.
11. Erweiterung der Kämmererei. - Drs. 392 -
Ratsherr Dr. Lindemuth.
12. Antrag des Stadtrats Hartmann, der Ratsherren Broitenstein,
Sager und Wegener betr. Errichtung von Behelfsladenbauten. - Drs. 393
13. Einreichung von Vorschlagslisten der Schöffen und Geschworenen
für das Geschäftsjahr 1950/51. - Drs. 394 -
Bürgermeister. (Unterlagen werden nachgereicht)

Verschiedenes.

Nichtöffentliche

Nichtöffentliche Sitzung

1. Ankauf Lange Reihe 2, 2a, Großer Kahberg 3 von den Rothstein'schen Erben. - Drs. 338 -
Stadtrat Schatz.
2. Ankauf Hafenstr. 10 von Klempnermeister Heinrich Röhwerder. - Drs. 339
Stadtrat Schatz.
3. Grunderwerb für die Finnenhaussiedlung Schönberg von Arb. Heuer, Günther Muss und Hella Muss. - Drs. 340 -
Stadtrat Schatz.
4. Ankauf von Gelände zum Ausbau des Tröndelweges von Schmidt's Erben. - Drs. 341 -
Stadtrat Schatz.
5. Ankauf eines unbebauten Geländes am Klausdorfer Weg von Toltzin. - Drs. 342 -
Stadtrat Schatz.
6. Bestellung eines Erbbaurechts für den Maurer Graeper, Rasterer Mühle. - Drs. 360 -
Stadtrat Schatz.
7. Bestellung von Erbbaurechten für den Maurer Wegwitz und den Schlosser Wiecke am Eiderbrook. - Drs. 361 -
Stadtrat Schatz.
8. Bestellung eines Erbbaurechts für den Zimmerer und Maurer Walter Kaiser. - Drs. 362 -
Stadtrat Schatz.
9. Bestellung eines Erbbaurechts für den Glaser Gerhard Sarach.
Stadtrat Schatz.
10. Bestellung eines Erbbaurechts für Frau Else Dorn. - Drs. 364 -
Stadtrat Schatz.
11. Bestellung eines Erbbaurechts an einem Grundstück in Flintbek-Voorde für die Gemeinde Flintbek. - Drs. 365 -
Stadtrat Schatz.
12. Verzicht auf Anliegerbeiträge. - Drs. 367 -
Stadtrat Schatz.
13. Ankauf und Weiterverkauf Eisenbahndamm 12 von H. Weibhun & Co.
Stadtrat Schatz. - Drs. 371 -
14. Grundstückstausch Klinker L/Neue Straße mit Flügger & Co. - Drs. 373 -
Stadtrat Schatz.
15. Bestellung eines Erbbaurechts für den Feinmechaniker Walter Kilian für ein Grundstück am Eiderbrook. - Drs. 375 -
Stadtrat Schatz.
16. Ankauf von Straßenparzellen der Straße Haselbusch in Kiel-Elmsenhagen. - Drs. 377 -
Stadtrat Schatz.
17. Austausch Holstenstr. 49 gegen Holstenstr. 67 mit Malermeister Hermann Dittmann. - Drs. 379 -
Stadtrat Schatz.
18. Erbbaurechtsvertrag mit der Farbenfabrik "Hansa" GmbH. - Drs. 382 -
Stadtrat Lüthje.

19. Grundstückstausch Hafenstr. 9/Hafenstr. 11/13 mit der Firma Franz Ritter. - Drs. 386
Stadtrat Schatz.
20. Vergebung von Aufträgen für Baumaßnahmen des Tiefbauamtes. - Drs. 350 -
Stadtrat Wüstenberg.
21. Vergebung von Bauarbeiten am Kraftwerk I Ralsdorf. - Drs. 352 -
Stadtrat Wüstenberg.

Der Stadtdirektor.

Kiel, den 27. Mai 1949

Drucksache 337

Betrifft: Niederschlagung und Erlaß von Forderungen.

Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: Der Niederschlagung von 10.766,69 RM und dem Erlaß von 5.821,71 RM und 2,01 DM wird zugestimmt.

Ausgelegt: Niederschlagungs- und Erlaßlisten.

Begründung

Von nachstehend aufgeführten städtischen Dienststellen werden Niederschlagungslisten in Höhe von 10.766,69 RM und Erlaßlisten in Höhe von 5.821,71 RM und 2,01 DM vorgelegt.

Niederschlagungslisten:

| | |
|---------------------------|--------------|
| Städtische Krankenanstalt | 1.589,20 RM |
| | 400,20 " |
| | 864,80 " |
| Schlachthofverwaltung | 4.553,01 " |
| Stadtwerke | 3.359,48 " |
| | <hr/> |
| | 10.766,69 RM |

Erlaßlisten:

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Schulamt | 713,33 RM |
| Städtische Krankenanstalt | 475,60 " |
| Schlachthofverwaltung | 40,60 " |
| Stadtwerke | 4.433,57 " |
| | 122,11 " |
| | 36,50 " |
| | 2,01 DM |
| | <hr/> |
| | 5.821,71 RM + 2,01 DM |

Die Einzelbegründungen sind aus den im Hauptamt ausgelegten Listen ersichtlich. Die Kammereiverwaltung und Das Rechnungsprüfungsamt haben nach § 38 Abs. 3-4 GemHVO. keine Bedenken erhoben.

S c h a t z
Stadtrat

Kiel, den 10. Juni 1949

Drucksache 345

Betrifft: Erhöhung der Müllabfuhr- und Schlammkistenreinigungsgebühren

Berichterstatter: Stadtrat Köster.

Antrag: Der Abänderung der Gebührenordnung für die Benutzung der städtischen Müllabfuhr vom 5. Juli 1928 für

- a) die Abfuhr von Müll von 1,80 auf 2,80 DM monatlich für ein Müllgefäß bei einmaligem wöchentlichem Wechsel;
 - b) die Reinigung von Schlammkisten von 0,70 auf 1,25 DM monatlich für monatliche Reinigung, von 1,- auf 1,70 DM bei vierteljährlicher Reinigung,
- wird zugestimmt.

Bei Wohnungsunternehmen und privaten Hausverwaltungen die mehr als 10 Häuser verwalten, ermäßigen sich die Sätze zu a) auf 2,60 DM.

Vorstehende Gebührensätze gelten mit Wirkung vom 1. Juli 1949. Bei mehrmaligem Wechsel erhöht sich die Gebühr entsprechend.

Begründung

Die Verwaltung für Wirtschaft in Frankfurt hat der Vereinigung der Abfuhrunternehmer in Kiel mit Wirkung vom 1. Dezember 1948 die Erhöhung der Abfuhrgebühren für ein Müllgefäß bei einem einmaligen Wechsel von 1,80 auf 3,05 DM monatlich, sowie die Gebühr für die Reinigung einer Schlammkiste bei einer monatlichen Reinigung von 0,70 auf 1,25 DM genehmigt.

In einer Sitzung der beteiligten Kreise wurde am 6. Januar 1949 vereinbart, von der Genehmigung an vollem Ausmaß keinen Gebrauch zu machen und die oben beantragten Gebührensätze ab 1. Dezember 1948 zu erheben.

Die Stadt hat am 10. Januar 1949 für ihren Bezirk die Zustimmung zur Erhebung der gleichen Gebühren beantragt. Eine endgültige Genehmigung liegt z.Zt. noch nicht vor. Mündliche Vorstellungen beim zuständigen Sachbearbeiter in Frankfurt haben ergeben, daß mit der Genehmigung der Gebührensätze in der vorgesehenen Höhe zu rechnen ist.

Im Etatansatz für 1949 sind obige Gebührensätze bereits berücksichtigt. Der Hauptausschuß hat die Gebührenerhöhung in seiner Sitzung vom 7. Juni 1949 einstimmig gebilligt.

K ö s t e r
Stadtrat

Kiel, den 20. Juni 1949

Betrifft: Erwerb zweier Barackenlager in Friedrichsort.

Berichterstatter: Stadtrat Kowalewsky.

- Antrag:
1. Zustimmung zum Ankauf der Barackenlager "An der Schanze" und "Brauner Berg" von der Holmag zum Preise von 15.000 DM. Bereitstellung des Betrages aus den Vorbehaltsmitteln bei 98/791 und Einrichtung neuer Haushaltsstellen 460/901 "Erwerb eines Barackenlagers" mit 10.000 DM und 4180/902 "Erwerb eines Barackenlagers mit 5.000 DM.
 2. Zustimmung zum Eintritt in die Pachtverträge der Holmag mit den Eigentümern des 18.000 qm großen Geländes, auf dem die Baracken des Lagers "An der Schanze" stehen.

Begründung

Die beiden 1943 errichteten Barackenlager, die bisher von der Militärregierung zur Unterbringung von DP's in Anspruch genommen waren, sind vor kurzem frei geworden. Das Lager "Brauner Berg" besteht aus einer Wirtschaftsbaracke und 4 Wohnbaracken. Das Lager "An der Schanze" aus einer Wirtschaftsbaracke, 12 Wohnbaracken und 4 Nebenbaracken. Die Baracken sind alle in einem verhältnismäßig guten Zustand. Das Lager "Brauner Berg" ist von der städtischen Schätzungsstelle intern abgeschätzt worden und dabei allein für diese Baracken ein Verkaufswert von rund 50.000 DM ermittelt worden. Das Angebot der Holmag, dieses Lager und das fast dreifach so große Lager "An der Schanze" für 15.000 DM an die Stadt zu verkaufen, muß als äußerst günstig bezeichnet werden.

Der Grund und Boden, auf dem das Barackenlager "Brauner Berg" steht, befindet sich in städtischem Eigentum. Das Grundstücksamt erhebt zur Zeit einen Pachtzins von 10 Pfg. je qm und Jahr von der Holmag. Der Grund und Boden des Barackenlagers "An der Schanze" steht im Eigentum von 8 Privatleuten und ist ebenfalls zum Preise von 10 Pfg. je qm und Jahr an die Holmag verpachtet. Hier soll angestrebt werden, den Pachtpreis auf 5 Pfg. je qm und Jahr zu senken, was zur Zeit jedoch bei den Eigentümern wegen des von der Stadt seit jeher geforderten Preises von 10 Pfg. je qm und Jahr für das Nachbargelände des Lagers "Brauner Berg" noch auf Schwierigkeiten stößt und längerer Verhandlungen unter Einschaltung der Preisbehörde bedarf.

Die Baracken des Lagers "Brauner Berg" sollen zur Unterbringung von Flüchtlingen in überbelegten Lagern ausgebaut und hergerichtet werden. Die Notwendigkeit dazu ist in der letzten Sitzung der Stadtvertretung eingehend dargelegt worden. Die Planung für den Ausbau ist in Bearbeitung und insoweit wird weitere Vorlage zur Beschlußfassung in der Kämmerei und Stadtvertretung demnächst erfolgen.

Das Lager "An der Schanze" soll in Anspruch genommen werden für die Herrichtung von Aufenthaltsräumen der im freiwilligen Jugendaufbauwerk am Erholungsgelände Falckensteiner Strand beschäftigten Jugendlichen und vor allem zur mietweisen Überlassung an die freien Wohlfahrtsverbände und das Jugendherbergswerk, die dort Einrichtungen für die erholungsbedürftige Kieler Jugend von sich aus einrichten und betreiben wollen.

K o w a l e w s k y
Stadtrat

Drucksache 358

Betrifft: Verordnung über Schwammschäden.

Berichterstatter: Stadtrat Wüstenberg.

Antrag: Zustimmung zu der nachstehenden Verordnung.

V e r o r d n u n g

auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes
über die Voruntersuchung von Gebäuden auf Schwammschäden, Trocken-
fäule und sonstige Holzschäden.

Vom Juli 1949

Auf Grund der §§ 14, 24, 28 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 in der jetzt geltenden Fassung und der Artikel 4 und 5 des Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (GS.S. 23) hat die Stadtvertretung die folgende Verordnung für den Stadtkreis Kiel beschlossen:

§ 1

Voruntersuchung

(1) Der Eigentümer eines Gebäudes,

- a) das zum Wohnen oder zum dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dient und
- b) bei dem das Dach oder die Umfassungswände einschließlich ihrer Öffnungen (Fenster, Türen usw.) durch Kriegsgeschehnisse länger als drei Monate keinen der Bauordnung für den Stadtkreis Kiel vom 1. Oktober 1924 in der jetzt geltenden Fassung entsprechenden genügenden Schutz gegen das Eindringen äußerer Feuchtigkeit und anderer Witterungseinflüsse, wie insbesondere Frost, bieten,

hat das Gebäude bis zum 31. Dezember 1949 auf seine Kosten durch einen Sachverständigen auf Schwammschäden, Trockenfäule und sonstige Holzschäden untersuchen zu lassen. Gegen der Voruntersuchung ist die Prüfung, ob ein Schwammschaden, Trockenfäule oder sonstiger Holzschaden besteht. Das gilt insbesondere für Gebäude auf Trümmergrundstücken.

(2) Diese Verpflichtung liegt neben dem Eigentümer demjenigen ob, der die tatsächliche Gewalt über das Gebäude ausübt, insbesondere als Verwalter oder Treuhänder. Mieter, Pächter und dergleichen sind nur verpflichtet, wenn ihnen die Instandhaltung des Gebäudes in Dach und Fach obliegt oder wenn der Eigentümer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und kein Verwalter oder Treuhänder bestellt ist. Übt der Dritte die tatsächliche Gewalt gegen den Willen des Eigentümers aus, so ist er anstelle des Eigentümers verantwortlich.

(3) Die Verpflichtung besteht nicht, wenn die in Absätzen 1 und 2 genannten Personen die Voruntersuchung auf Grund eigener Sachkunde vornehmen können und sie das Ergebnis ihrer Untersuchungen der Stadt Kiel - Bauaufsichtsamt - mitgeteilt haben (§ 2 Abs. 2).

§ 2

Meldepflicht

(1) Die Pflichtigen (§ 1) haben der Stadt Kiel - Bauaufsichtsamt - das Ergebnis von Untersuchungen, die das Vorhandensein von Schwamm-
schäden, Trockenfäule oder sonstigen Hölzschäden bestätigen, unver-
züglich mitzuteilen. Der Bericht des Sachverständigen ist beizu-
fügen.

(2) Haben die Pflichtigen die Untersuchung auf Grund eigener Sach-
kunde vorgenommen (§ 1 Abs. 3), so haben sie der Stadt Kiel - Bau-
aufsichtsamt - das Ergebnis ihrer Untersuchung in jedem Falle mit-
zuteilen.

§ 3

Zwangsgeld

Bei Nichtbefolgung dieser Verordnung wird ein Zwangsgeld in Höhe
von 100,- DM (in Worten: einhunder Deutsche Mark) angedröhrt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt drei Tage nach ihrer Veröffentlichung
in Kraft.

(2) Sie tritt am 31. Dezember 1954 außer Kraft.

K i e l , den Juli 1949

S t a d t K i e l
Im Auftrage des
Rats der Gemeinde

.....
Oberbürgermeister

.....
Bürgermeister

Begründung

zur Verordnung auf Grund des polizeiverwaltungsgesetzes
über die Voruntersuchung von Gebäuden auf Schwammschäden,
Trockenfäule und sonstige Hölzschäden.

Durch Kriegseinwirkungen beschädigte Häuser blieben mehr oder we-
niger lange Zeit ungedeckt und waren den zerstörenden Witterungs-
einflüssen ausgesetzt. Insbesondere die eindringende Feuchtigkeit
förderte den Hausschwamm, der sich an versteckten Stellen bilden
konnte und im Verborgenen sein Zerstörungswerk weiter fortsetzt.
Ebenso kam es zu einer Verrottung von Holzbalkendecken und Dachkon-
struktionen durch Holzfäule und andere Hölzschäden. Diese Bauschä-
den sind nicht ohne weiteres erkennbar. Die befällenden Balkende-
cken, Dachstühle oder Fußböden haben unter Umständen ihre ursprüng-
liche Tragkraft eingebüßt und können ohne weiteren Anlaß zusammen-
brechen.

Es

Es handelt sich um eine über das normale und unvermeidliche Maß hinausgehende besondere Gefährdung der Interessen der Allgemeinheit durch die die öffentliche Sicherheit und Ordnung bedroht wird.

Zur Abstellung dieser Gefahren und zur Erhaltung von Wohnraum wird daher angeordnet, daß die Eigentümer und gewisse andere Personen bei denjenigen Häusern, die zeitweise und teilweise der Witterung frei ausgesetzt waren, durch eine Voruntersuchung feststellen, ob die verborgenen Bauschäden eingetreten sind, damit eine katastrophale Auswirkung vor allem auf Leben und Gesundheit der Bewohner noch rechtzeitig verhindert werden kann. Die Voruntersuchung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, die einer gründlichen Untersuchung über den Umfang der Schäden vorbehalten bleiben muß. Die festgestellten Gefahrenzustände sind dem Bauaufsichtsamt zur Überprüfung zu melden, das die notwendigen Auflagen auf Instandsetzung erteilt und etwa erforderlich werdende Räumungen einleitet.

Es ist beabsichtigt, durch eine besondere Bekanntmachung, die nach Rücksprache auch mit den Verbänden des Bauhandwerks und den Architekten zugleich von den interessierten Verbänden (Haus- und Grundeigentümerverschein und Arbeitsgemeinschaft gemeinnütziger Wohnungsunternehmen) und der Stadt ausgehen soll, ~~wxixxx~~ geeignete Sachverständige empfehlend namhaft zu machen und im Sinne eines schnellen Ablaufs möglichst den Sachverständigen bestimmte Stadtgebiete zuzuweisen. Die bisherigen Besprechungen haben ergeben, daß die Kosten der Voruntersuchungen im Einzelfall den Betrag von höchstens 20,- DM nicht überschreiten werden. In der Bekanntmachung wird darauf hingewiesen werden, daß die Kosten möglichst niedrig gehalten werden sollen.

Entsprechend den Bestimmungen ist die Verordnung im Entwurf der Landesregierung und der Polizeigruppe Kiel vorgelegt worden. Das Innenministerium als Kommunalaufsichtsbehörde und das Sozialministerium als Fachministerium für das Bauwesen sind einverstanden. Auch die Polizeigruppe Kiel hat sich damit einverstanden erklärt. Einem weitergehenden Vorschlag der Polizeigruppe Kiel (deren Anhörung, aber nicht deren Einvernehmen es nach dem Gesetz bedarf) die Verordnung auch auf das schleswig-holsteinische Polizeigesetz von 1949 zu stützen und den von den Grundstückseigentümern beauftragten Sachverständigen eine selbständige Meldepflicht aufzuerlegen, ist im Einvernehmen mit dem Innen- und dem Sozialministerium aus rechtlichen Gründen nicht gefolgt, da das Polizeigesetz nicht für die Ordnungsbehörden gilt und die Sachverständigen nicht polizeipflichtig sind und folglich auch nicht zu Meldungen verpflichtet werden können.

W ü s t e n b e r g
Stadtrat

Kiel, den 21. Mai 1949

Drucksache 347

Betrifft: Elektrische Anlagen für die Warmbadeanstalt Wikinger Str.

Berichterstatter: Stadtrat Wüstenberg.

Antrag: Die von dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister am 17. Mai 1949 auf Grund des § 54 Abs. I DGO. getroffene Entscheidung, den Auftrag zur Herstellung der elektrischen Anlagen für die Warmbadeanstalt Wikinger Str. der Firma Herm.A.Sager, Kiel, Wilhelminenstr. 13, zum Angebotspreis von 1.576,24 DM zu erteilen, wird genehmigt.

Begründung

Die Arbeiten waren unter 6 Firmen beschränkt ausgeschreiben worden. Das günstigste Angebot hat die Firma Herm.A. Sager abgegeben.

Inhaber der Firma Herm.A.Sager ist Ratsherr Sager. Zum Abschluß eines Vertrages mit dieser Firma bedarf es nach § 115 Abs. 2 DGO. daher der Genehmigung der Stadtvertretung, die in öffentlicher Sitzung erteilt werden muß. Die terminmäßige Fertigstellung der Badeanstalt machte es erforderlich, die Arbeiten zur Herstellung der elektrischen Anlagen sofort in Angriff zu nehmen. Es mußte deshalb eine Eilentscheidung gem. § 54 I DGO. ergehen.

Die für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 673/9850 (7532) - Warmbadeanstalt Wikinger Straße - zur Verfügung.

W ü s t e n b e r g
Stadtrat

Kiel, den 28. Juni 1949

Drucksache 388

Betrifft: Bebauung von 15 Betonfundamenten in der Finnenhaus-
siedlung Bordsesholm.

Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: a) Zustimmung zur Aufnahme eines Landesdarlehns in Höhe
von 465.000,- DM zu 5 % Zinsen und 1 % Tilgung,
b) von denen DM. 170.000,- zunächst auf dem Wege des Zwischen-
kredites aus Mitteln des Reichsstocks für Arbeitslosen-
versicherungen zu 3 % Zinsen aufgebracht werden sollen,
unter gleichzeitiger Einstellung dieses Betrages in den
außerordentl. Haushalt im Wege des Nachtragshaushaltes.
Die Verzinsung und Tilgung erfolgt aus Mieteüberschüssen
der Finnenhaussiedlung.

Begründung

-----ö-----

Nach den Babauungsplänen der Heimstätte Schleswig-Holstein aus dem
Jahre 1941 war in Bordsesholm der Bau von 400 Wohnungen = 200 Fin-
nenhäusern vorgesehen. Infolge der Kriegsergebnisse war es nicht
mehr möglich, die erforderlichen Holzhausteile heranzuschaffen. Von
den inzwischen in Bordsesholm fertiggestellten Fundamenten blie-
ben 15 unbebaut, mit deren Bebauung nunmehr begonnen worden ist.
Der Gesamtausbau dieser Fundamente, durch den 60 Wohnungen ge-
schaffen werden, kostet rund 465.000,- DM.

Für die Finanzierung sind Landesdarlehen in dieser Höhe in
Aussicht gestellt. Ein Teilbetrag von 170.000,- DM soll zunächst
aus Mitteln des Reichsstocks für wertschaffende Arbeitslosenfür-
sorge zwischenfinanziert und später durch das Landesdarlehen
abgelöst werden. Mit den von der Stadt Kiel aufzunehmenden
Landesdarlehen wird nicht das Kontingent der Stadt Kiel, sondern
das des Kreises Rendsburg belastet.

Verzinsung und Tilgung erfolgt aus Mieteüberschüssen der
Finnenhaussiedlung.

S c h a t z
Stadtrat

Stadt Kiel
Der Bürgermeister

Kiel, den 8. Juli 1949

Drucksache 389

Betrifft: Umbesetzung eines Ausschusses.

Berichterstatter: Bürgermeister.

Antrag: Es wird zugestimmt, daß folgender Ausschuß umbesetzt wird:

8 e Unterausschuß Bezirksstelle Holtenau

Ausgeschieden: Bürgerliches Mitglied

Dr. G ü n t h e r , Kiel-Holtenau,
Grimmstraße 17

CDU

Neu:

Bürgerliches Mitglied

Rudolf G r a i c h e n ,
Kiel-Holtenau, Grimmstraße 35

CDU

Begründung

Herr Dr. Günther legt sein Amt als bürgerliches Mitglied infolge starker beruflicher Inanspruchnahme nieder.

Dr. J e s c h k e

Kiel, den 8. Juli 1949

Drucksache 390

Betrifft: Ausschuß beim Amtsgericht Kiel für die Auswahl von Schöffen und Geschworenen.

Berichterstatter: Bürgermeister

Antrag: In den Ausschuß beim Amtsgericht Kiel für die Auswahl von Schöffen und Geschworenen werden folgende 7 Beisitzer gewählt:

1. Herr Richard Thiede, Kiel-Gaarden, Heischstr. 6
2. Herr Fritz Book, Kiel, Jeßstr. 22
3. Frau Ida Hinz, Kiel-Gaarden, Bahnhofstr. 22
4. Herr Hermann Sager, Kiel, Esmarchstr. 66
5. Herr Paul Fischer, Kiel, Wilhelminenstr. 14,
6. Herr Robert Schweim, Kiel, Wilhelmshavener Str. 20
7. Herr Werner Hahn, Kiel, Bergstr. 7b.

Begründung

Nach § 40 der Verordnung zur Wiedereinführung von Schöffen und Geschworenen in der Strafrechtspflege hat in jedem Amtsgerichtsbezirk ein Ausschuß zusammenzutreten, der die Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die nächsten 2 Jahre trifft und über die Einsprüche hinsichtlich der Schöffen- und Geschworenenbenennung entscheidet.

Der Ausschuß besteht aus:

- a) dem Amtsrichter als Vorsitzenden;
- b) einem Staatsanwaltschaftsbeamten;
- c) 7 Vertrauenspersonen als Beisitzer.

Die 7 Beisitzer für den Ausschuß müssen von den Gemeinde- bzw. Stadtvertretungen gewählt werden.

Dr. J e s c h k e

Kiel, den 12. Juli 1949

Drucksache 391

Betrifft: Beisitzer für den Kreiswahlausschuß.

Berichterstatter: Bürgermeister

Antrag: Folgende Entscheidung nach § 54 I DGO wird genehmigt:

1. Zustimmung zur Wahl von 8 Beisitzern und 8 Stellvertretern in den Kreiswahlausschuß für die Wahl zum 1. Bundestag und zur 1. Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland.

Beisitzer:

CDU: 1. Ratsherr v. Köller
2. Ratsherrin Frau Kühl
3. Ratsherr Sager
4. Ratsherr Fischer,

SPD: 5. Ratsherr Book
6. Stadtrat Köster
7. Ratsherr Mahrt
8. Ratsherr Thejde

Stellvertreter:

CDU: 1. Ratsherr Nolte
2. Ratsherrin Frau Schröder
3. Ratsherr Wegener
4. Ratsherr Dr. Lindemuth

SPD: 5. Ratsherrin Frau Hinz
6. Ratsherr Kohn
7. Ratsherr Lüdemann
8. Ratsherr Willumeit.

2. Zustimmung zu dem Vorschlag, folgende Ratsmitglieder dem Wahlkreis Rendsburg als Beisitzer und Stellvertreter für den dortigen Kreiswahlausschuß für die abgegebenen Stadtteile zu benennen:

Beisitzer:

CDU: 1. Ratsherr Henningsen

SP D 2. Ratsherr Lütgens

Stellvertreter:

CDU: 1. Ratsherrin Frau Brauch

SPD: 2. Ratsherr Sievers.

Begründung

Für die Wahl zum 1. Bundestag sind nach der Wahlordnung des Landes Schleswig-Holstein vom 28.6.1949 für die Landkreise und kreisfreien Städte Kreiswahlausschüsse zu bilden.

Nach

Nach § 2 der Wahlordnung besteht der Kreiswahlausschuß aus 8 Vertretern und 8 Stellvertretern im Behinderungsfalle sowie dem Kreiswahlleiter und dessen Stellvertreter im Behinderungsfalle als Vorsitzenden. Kreiswahlleiter ist der Kreis- (Oberstadt-) Direktor am Sitz des Kreiswahlausschusses.

Besteht der Wahlkreis aus einem Landkreis, einer kreisfreien Stadt oder Teilen derselben (einfacher Wahlkreis), so wählt die Vertretung des Landkreises oder der kreisfreien Stadt die Beisitzer aus ihrer Mitte. Da Kiel mehrere Stadtteile an den Wahlkreis Rendsburg abgegeben hat, sind für diesen Wahlkreis aus der Stadtvertretung ~~Vertreter~~ vorzuschlagen, die von der betreffenden Kreisvertretung in den dortigen ~~Wahlkreis~~ Kreiswahlausschuß gewählt werden.

Die Mitglieder der Kreiswahlausschüsse ~~mußten~~ bis zum 16.7.1949 berufen und öffentlich bekanntgegeben werden.

Dr. J e s c h k e
Bürgermeister

Kiel, den 9. Juli 1949

Drucksache 392

Betrifft: Erweiterung der Kämmererei.

Berichterstatter: Ratsherr Dr. Lindemuth.

Antrag: Die Kämmererei wird für die Dauer der laufenden Sitzungsperiode um 2 Mitglieder erweitert.

Begründung

Die Ratsherren-Fraktion der CDU legt großen Wert darauf, daß die Kämmererei für die Dauer der laufenden Sitzungs-Periode um 2 Mitglieder erweitert wird, von denen 1 Mitglied der SPD und 1 Mitglied der CDU angehören soll.

Dr. Lindemuth

Städt. Hartmann
Ratsherrn: Breitenstein,
Sager, Wegener

Kiel, den 4. Juli 1949

Drucksache 393

Den ablehnenden Entscheidungen des Bauaufsichtsamtes in bezug auf die Errichtung von Behelfsladenbauten bzw. sogenannten Verkaufspavillons im Kieler Stadtbezirk kann nicht in allen Fällen beigetreten werden.

Wir beantragen gemäß § 11 der Verfassung der Stadt Kiel, daß die Stadtvertretung beschließen möge:

Kieler ausgebombten Gewerbetreibenden, die heute unzulänglich untergebracht sind, und die nicht über die Mittel verfügen, ein eigenes neues Haus zu errichten, bzw. die keine geeigneten Mieträume infolge des vorhandenen Mangels beziehen können, ist Gelegenheit zu geben, auf Ruinengrundstücken Holzhäuser bzw. Pavillons zu errichten.

Voraussetzung ist, daß diese Notbauten den baupolizeilichen Bestimmungen, den sonstigen behördlichen Vorschriften entsprechen und baulich als Notbauten in das Stadtbild hineinpassen. Voraussetzung ist weiter, daß die Interessenten die Verpflichtung eingehen, die Noträume sofort zu entfernen, sobald eine ordnungsgemäße Bebauung des Grundstückes erfolgen kann.

Begründung

Das Bauaufsichtsamt hat in einer Reihe von Fällen Kieler Gewerbetreibenden, die über 20 und 30 Jahre gewerbesteuerzahlende Ladeninhaber in Kiel waren, die Errichtung von Notbauten abgelehnt. Ein Gaardenen Gewerbetreibender z.B., der mit eigenen Mitteln im Wege der Selbsthilfe 400 cbm Schutt weggeräumt hat, um einen Verkaufspavillon in Gaarden zu errichten, der sich vertraglich verpflichtet wollte, nach vierteljährlicher Aufkündigung den Pavillon zu beseitigen, hat ebenfalls keine Genehmigung zur Aufstellung erhalten.

Eine ordnungsgemäße Bebauung der Stadt wird allseitig angestrebt. Solange aber Kieler Bürgern die Mittel fehlen, selber neu zu bauen, und solange ausreichende ordentliche Mieträume nicht zur Verfügung stehen, darf keinem Bürger die Möglichkeit versagt werden, sich eine Existenzgrundlage zu erhalten.

Das gleiche Recht, das fliegenden Händlern gegeben wird, nämlich in Kiel an Hauptstraßen Stände zu errichten, gebührt in erster Linie alt eingesessenen Kieler Mitbürgern.

H a r t m a n n
Stadtrat

W e g e n e r
Ratsherr

S a g e r
Ratsherr

B r e i t e n s t e i n
Ratsherr

S t a d t K i e l
Der Bürgermeister

Kiel, den 8. Juli 1949

Drucksache 394

Zu Punkt 13
der Tagesordnung

Betrifft: Einreichung von Vorschlagslisten der Schöffen
und Geschworenen für das Geschäftsjahr 1950/51

Berichterstatter: Bürgermeister

Antrag: Zustimmung zu den beiliegenden Vorschlägen für
die Auswahl der Schöffen und Vorschlägen für die
Auswahl der Geschworenen.

Begründung

-----ö-----

Gemäß §§ 36, 84 der Verordnung zur Wiedereinführung von Schöffen und Geschworenen in der Strafrechtspflege stellen die Gemeindevertretungen in jedem 2. Jahr Vorschlagslisten für Schöffen und Geschworene auf.

Der Stadtkreis Kiel hat Schöffen und Geschworene vorzuschlagen. 20 % der Vorgeschlagenen müssen weiblichen Geschlechts sein. Niemand darf für dasselbe Geschäftsjahr als Schöffe und Geschworener vorgeschlagen werden.

Dr. J e s c h k e
Bürgermeister

Vorschlagsliste der Schöffen

| Lfd. Nr. | Zuname, Vorname: | Geburtsdatum | Beruf: | Anschrift/ |
|-----------------|---------------------|--------------|-------------------|--------------------|
| (Männer) | | | | |
| CDU: | | | | |
| 1. | Martin, Wilhelm | 20.11.14 | Geschäftsführer | Hohemleuchte 6 |
| 2. | Tyralla, Anton | 14.12.04 | | Schilksee, Lager |
| 3. | Bytomski, Walter | 26. 1.93 | Verw. Beamter | Oberestr. 9 |
| 4. | Golisch, Hermann | 6. 3.95 | Mech. Meister | An der Schanze 42 |
| 5. | Tamm, Werner | 18. 5.19 | Kaufm. Angest. | Fr'orterstr. 14 |
| 6. | Berndt, Alfred | 21.12.97 | | Christianspries 17 |
| 7. | Falsett, Herhard | 2.12.89 | Kaufmann | Scheerkaserne |
| 8. | Jatzke, Werner | 9. 1.00 | Bauhilfsarbeiter | Kanalstr. 39 |
| 9. | Lukait, August | 7. 3.06 | Kellner | Kanalstr. 29 |
| 10. | Prüss, Oswald | 24. 5.02 | Verkäufer | Lüttjohannstr. 29 |
| 11. | Rudolph, Oskar | 29. 2.88 | Hauswirt | Prieser Strand |
| 12. | Richter, Ralph | 25. 8.99 | Angestellter | Dorf Pries, Lager |
| 13. | Fräse, Herbert | 29. 8.07 | Angestellter | Wilhelmshavener S |
| 14. | Kranzt, Paul | 30.3. 76 | Fischindustrie | Caprivistr. 11 |
| 15. | Preuske, Heinrich | 8. 5. 93 | Schmiedemstr.i.R. | Düsternbrook 1 |
| 16. | Beyer, Georg | 30. 8.77 | Ing.(erwerbslos) | Nettelbeckstr.2 |
| 17. | Wegener, Herbert | 13. 8.04 | Holzkaufmann | Düsternbrook 77 |
| 18. | Tamm, Karl | 19.5. 86 | Angestellter | Hardenbergstr. 2 |
| 19. | Petersen, Karl-F., | 31. 5.94 | Kaufmann | Niemannsweg 89 |
| 20. | Schwein, Robert | 25. 7.83 | Kaufmann | Wilhelmshav.Str.25 |
| 21. | Schlehenkamp, Otto | 2.11.85 | Angestellter | Forstweg 13 |
| 22. | Dr. Waller, Hans | 24.10.97 | Facharzt | Niemannsweg 170 |
| 23. | Jäger, Günther | 9.11.17 | Mot. Schlosser | Elendsredder 11 |
| 24. | Jenssen, Walter | 18.10.04 | Techn. Angest. | Tinglefferstr. 2 |
| 25. | Johannsen, Bertus | 3.11.81 | erwerbslos | Prinz-Heinrich-Str |
| 26. | Menne, Willi | 14.10.06 | Motorenschlosser | Flensburger Str.4 |
| 27. | Riedel, Robert | 12. 9.16 | Tischler | Projensdorfer Str. |
| 28. | Süper, Heinrich | 28. 8.80 | Kapellmeister | Achterkamp 83 |
| 29. | Schröder, Friedrich | 5. 9.06 | Ing. | Wesselburener Str. |
| 30. | Wetterberg, Jens | 14. 2.91 | Angestellter | Holtenauer Str.285 |
| 31. | Habicht, Otto | 22. 1.04 | Rangierer | Hohenrade 2 |
| 32. | Peris, Julius | 1. 2.91 | erwerbslos | Glücksburger Str. |
| 33. | Bogen, Edmund | 13. 9.92 | Prokurist | Hansastr. 69 |
| 34. | Ebert, Karl | 27. 5.98 | erwerbslos | Christian-Krusestr |
| 35. | Günther, Max | 7.10.91 | Kaufmann | Olshausenstr.18 |
| 36. | Hoppe, Karl | 20. 6.92 | erwerbslos | Olshausenstr. 16 |
| 37. | Martin, Adolf | 6. 7.05 | erwerbslos | Hansastr. 46 |
| 38. | Purrucker, Erwin | 15. 8.91 | erwerbslos | Gutenbergstr.26 |
| 39. | Althausen, Berndt | 20. 8.08 | Sprengleiter | Steinstr. 15 |
| 40. | Bialek, Bruno | 26. 9.91 | Gastwirt | Flämischestr. 18 |
| 41. | Schneider, Franz | 20. 2.81 | Knooper Weg 32 | Handelsvertreter |
| 42. | Hudewentz, Franz | 5. 4.00 | Vers. Angest. | Eckernf. Allee 29 |
| 43. | Rüdemesser, Richard | 5. 3.86 | Schweidermeister | Dänische-Str.30 |
| 44. | Franzius, Ludwig | 17. 3.90 | Heimarbeiter | Fährstr. 44 |
| 45. | Richling, Adolf | 5. 6.92 | Kaufmann | Fährstr.28 |
| 46. | Ochel, Aloys | 28.10.06 | Kaufmann | Brunswiker-Str.7 |
| 47. | Rabe, Willi | 22. 6.06 | selbst.Kaufmann | Muhliusstr. 42 |
| 48. | Behrens, Otto | 1. 2.86 | Handelsvertr. | Schillerstr. 13 |
| 49. | Dohrn, Carl | 28. 8.93 | Ingenieur | Langebeckstr. 3 |
| 50. | Dorau, Erich | 11. 4.94 | Beamter | Hofholzallee 94a |
| 51. | Apfelbaum, Kurt | 9. 7.11 | Angestellter | Eckernf. Allee 61 |
| 52. | Przybilla, Paul | 17.12.15 | Schweißermeister | Hofholzallee 36 |
| 53. | Westphal, Emil | 8. 9.89 | Lagerleiter | Lager Eckernf.Ch. |

| Lfd. Nr. | Zuname, Vorname: | Geburtsdatum | Beruf | Anschrift |
|----------|-----------------------|--------------|----------------------|---------------------------|
| 54. | Morbach, Johann | 26. 4.13 | Schneidermeister | Wörthstr. 31 |
| 55. | Nissen, Heinrich | 20.12.09 | Kaufmann | Westring 281 |
| 56. | Kohlenberg, Karl | 28. 6.87 | Arbeiter | Spichernstr. 5 |
| 57. | Wohmsdorf, Fritz | 8. 4.07 | Dachdeckermeister | Spichernstr. 7 |
| 58. | Kanein, Rudolf | 4. 4.14 | Tischler | Kronshagener Weg 46 |
| 59. | Wagner, Georg | 22. 9.00 | Angestellter | Westring 237 |
| 60. | Kaletha, August | 3. 9.99 | Arbeiter | Goethestr. 30 |
| 61. | Völkel, Otto | 12. 2.10 | Techniker | Eckernf. Str.6 |
| 62. | Büll, Max | 6.1. 90 | Kaufmann | Eckernf. Allee 27a |
| 63. | Rober, Adolf | 22. 2.99 | Straßenbahnschaffner | Metzstr. 24 |
| 64. | Emmerich, Philipp | 25. 3.09 | Ingenieur | Sopheinblatt 94 |
| 65. | Skroblies, Albert | 25. 5.01 | Angestellter | Kirchhofallee 20 |
| 66. | Weimann, Alois | 22.12.07 | Maschinist | Arfrade 3 |
| 67. | Walter, Carl | 27. 2.03 | Verw. Angest. | Hamburger Ch. 124 |
| 68. | Clausen, Johannes | 23. 2.00 | Kaufmann | Stormarnstr. 3 |
| 69. | Kellermann, Richard | 19. 5.10 | Angestellter | Kruppallee 18 |
| 70. | Nitzsche, Hans | 27. 9.08 | Angestellter | Tiroler Ring 28 |
| 71. | Früchtenicht, Herm. | 21. 1.91 | Kaufm. Angest. | Braunauer Ring 357 |
| 72. | Runge, Willi | 14. 7.04 | Angestellter | Tiroler Ring 436 |
| 73. | Ott, Rudolf | 7.12.07 | Maschinenbauer | Braunauer Ring 234 |
| 74. | Trautmann, Willi | 26. 2.09 | Kaufmann | Braunauer Ring 258 |
| 75. | Großmann, Kurt | 27. 9.88 | Angestellter | Tiroler Ring 27 |
| 76. | Mohr, Karl | 15. 8.99 | Angestellter | Marienbader Str.4 |
| 77. | Hansch, Gerhard | 2. 7.14 | Schlosser | Reichenberger Allee 55 |
| 78. | Finger, Walter | 7.10.03 | Kaufmann | Landecker Weg 11 |
| 79. | Schlüter, August | 10. 2.00 | Techniker | Karlsbader Str. 42 |
| 80. | Gorra, Arthur | 14. 1.89 | Schlossermeister | Augustenstr. 31 |
| 81. | Hohmann, August | 25. 4.04 | Ingenieur | Schulstr. 5 |
| 82. | Kortum, Friedrich | 4. 7. 96 | Gastwirt | Kaiserstr. 63 |
| 83. | Meyer, Gustav | 9. 2.92 | Kellner | Iltisstr. 18 |
| 84. | Pahl, Alfred | 8.11.93 | Gastwirt | Elisabethstr. 122 |
| 85. | Plage, Eduard | 14.12.06 | Kaufmann | Stoschstr. 8 |
| 86. | Rieper, Ludwig | 17. 3.96 | Angestellter | Iltisstr. 55 |
| 87. | Schuldt, Wilhelm | 7. 4.91 | erwerbslos | Karlsthal 38 |
| 88. | Johannsen, Hans | 3.11.86 | Tischlermeister | Helmholtzstr. 16 |
| 89. | Jäger, Wilhelm-Heinr. | | Kaufmann | Medusastr. 2 |
| 90. | Pusch, Albert | | Werkmeister | Iltisstr. 15 |
| 91. | Rögner, Gustav | | Betriebsleiter | Iltisstr. 15 |
| 92. | Ohms, Richard | | Klempnermeister | Helmholtzstr. 12 |
| 93. | Eisenblätter, Karl | 16.6. 04 | Vorarbeiter | Kieler Str. 12 |
| 94. | Brascker, Julius | 3. 4.94 | Kaufmann | Segeberger Str. 34 |
| 95. | Burmester, Hans | 11.11.94 | Kaufmann | Hamb. Chaussee 139 |
| 96. | Rix, Kurt | 8. 6.15 | Angestellter | Flintbeker Str.32 |
| 97. | Sothmann, Walter | 29. 5.12 | Angestellter | Asmusstr. 3 |
| 98. | Tietje, Claus | 30.10.87 | Bürovorst. | v.d. Goltzallee 70 |
| 99. | Evers, Walter | 11. 3.10 | Transportarb. | Havemeisterstr. 9 |
| 100. | Fährmann, Artur | 4. 7.96 | Stadtangest. | Friedenstr. 12 |
| 101. | Horn, Theodor | 28. 1.02 | Kaufmann | Scharweg 34 |
| 102. | Koßner, Karl | 16.11.14 | Ingenieur | Lütjenburger Str.8 |

| Lfd. Nr. | Name, Vorname: | Geburtsdatum | Beruf: | Anschrift |
|-----------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------------------------|
| (Frauen) | | | | |
| CDU: | | | | |
| 103. | Frl. Schnoor, Thea | 21. 7.94 | Stadtangest. | Fr'orter Str. 47 |
| 104. | Foch, Johanna | 29.12.76 | Altrentnerin | Richterstr. 21 |
| 105. | Schmidt, Else | 2. 9.06 | Angest. | Hardenbergstr. 12 |
| 106. | Krüger, Ingeborg | 5. 3.12 | Haushalt | Wrangelstr. 34 |
| 107. | Braun, Elisabeth | 13. 9.07 | Flensburger Str. 28 | - Haushalt |
| 108. | Menne, Hilde | 6. 12.09 | Haushalt | Flensburger Str. 4 |
| 109. | Gustke, Emilie | 28. 2.02 | Händlerin | Holtenuer Str. 275 |
| 110. | Paris, Martha | 26. 9.86 | Hausfrau | Holtenuer Str. 275 |
| 111. | Seiler, Martha | 23.5. 08 | Hausfrau | Saldernstr. 6 |
| 112. | Zahn | | Hausfrau | Knooper Weg 111 |
| 113. | Knörzer, Helene | 4. 7.02 | Haushalt | Körnerstr. 29 |
| 114. | Lindemuth, Minna | 26. 5.00 | Haushalt | Umlandstr. 1 |
| 115. | Dohm, Lieselotte | 4. 3.12 | Hausfrau | Eckernf. Allee 20 |
| 116. | Albrecht, Irmgard | 16. 3.16 | Haushalt | Geibelallee 30 |
| 117. | Frau Kolberg | | | Harmsstr. 67 |
| 118. | Ella Stahl | 6. 7.98 | Hausfrau | Tiroler Ring 339 |
| 119. | Mohr, Elisabeth | 2.10.00 | Hausfrau | Marienbader Str. 4 |
| 120. | Zinke, Lotte | 15. 9.97 | Hausfrau | Tiroler Ring 389 |
| 121. | Hirsch, Margarethe | 13. 6.98 | Haushalt | Werftstr. 147 |
| 122. | Zier, Therese | 6. 1.05 | Angestellter | Kaiserstr. 83 |
| 123. | Koletzki, Katharine | 11.12.18 | Haushalt | Tiefe Allee |
| 124. | Süda, Anni, | 3. 8.92 | Haushalt | Wohldkoppel 21 |
| 125. | Priebsch, Martha | 26. 6.88 | Haushalt | Alte Lübecker Ch. 34 |
| (Männer) | | | | |
| SPD: | | | | |
| 126. | Ahrens, Friedrich | 29. 3.93 | Angest. | Helmholtzstr. 7 |
| 127. | Altmann, Karl | 1. 5.98 | Postschaffner | Mühlenweg 127 |
| 128. | Andresen, Heinrich | 24. 1.89 | Werkmeister | Partenkirch'str. 48 |
| 129. | Andresen, Karl | 6. 1.04 | Buchhalter | Brunsrade 9 |
| 130. | Antoni, Gustav | 18. 5.97 | Postbeamter | Linzerweg 13 |
| 131. | Dr. Anysas, Martin | 5.11.95 | Verw. Jurist | Adelheidstr. 20 |
| 132. | Asthalter, Fritz | 27. 4.89 | Bauing. | Hamb. Chaussee 135 |
| 133. | Ackermann, Max | 22. 8.11 | Feinmechaniker | Tiroler Ring 138 |
| 134. | Brusewitz, Paul | 22.11.00 | Kraftfahrer | Poppenbrügger Weg |
| 135. | Bülk, Reinhold | 5. 7.91 | Schmied | Lutherstr. 18 |
| 136. | Bünz, August | 26. 8.97 | Lagerhalter | Gazellestr. 8 |
| 137. | Bogner, Bruno | 18. 7.89 | Angest. | Kleiststr. 50 |
| 138. | Boller, Heinrich | 4. 4.88 | techn. Angest. | Kronhagener Weg 46 |
| 139. | Beu, Karl-Heinz | 15. 9.16 | Mechaniker | Eckerf. Straße 17 |
| 140. | Bischoff, Eduard | 28.11.85 | Kohlenkaufm. | Klosterkirchhof 31 |
| 141. | Block, Hermann | 29.12.99 | Werkmeister | Lorentzendamm 38 |
| 142. | Bandholz, Emil | 3. 3.12 | Student | Tonderner Str. 11 |
| 143. | Brodersen, Heinrich | 17. 7.01 | Angestellter | Germnarling 35 |
| 144. | Buse, Franz | 13. 3.07 | Elektriker | Saltzwedelstr. 25 |
| 145. | Balfanz, Karl | 27. 9.85 | Tischlermeister | Flüchtlingslager Julienlust |
| 146. | Dührkopp, Otto | 14. 6.88 | Kaufmann | Gutenbergstr. 62 |
| 147. | Deppe, Willi | 4.12.92 | Kaufmann | Stiftstr. 9 |
| 148. | Dorn, Otto | 2. 6. 08 | Gastwirt | Bahnhofstr. Ecke |
| 149. | Ehmke, Hermann | 13.12.10 | Angest. | Speckenbeker Weg |
| 150. | Eggers, Hans | 3. 6.13 | techn. Zeichner | Greifstr. 9 |

| Lfd. Nr. | Name, Vorname: | Geburtsdatum | Beruf: | Anschrift: |
|----------|---------------------|--------------|------------------|---------------------------------|
| (Männer) | | | | |
| SPD: | | | | |
| 151. | Esenwein, Friedrich | 28.10.98 | techn. Angest. | Olshausenstr. 8 |
| 152. | Eichberger, Andreas | 28.2.98 | Werkmeister | Stadtfeldkamp 40 |
| 153. | Ehmsen, Ernst | 31.5.92 | Kaufmann | Hopfenstr. 9 |
| 154. | Fischer, Christian | 30.4.05 | Schaffner | Blitzstr. 44 |
| 155. | Golembusch, Wilh. | 7.2.03 | Drehen | Blitzstr. 26 |
| 156. | Grabs, Rudolf | 17.5.87 | Konstrukteur | Hansastr. 76 |
| 157. | Hinz, Friedrich | 23.6.09 | Tischler | Bahnhofstr. 22 |
| 158. | Hill, Wilhelm | 14.12.01 | Arbeiter | Reeperbahn 18 |
| 159. | Hahn, Werner | 27.7.05 | Spark. Direktor | Bergstr. 7b |
| 160. | Husfeld, Wilhelm | 24.1.03 | kaufm. Angest. | Gefionstr. 2 |
| 161. | Hansen, Thomas | 20.11.02 | Verw. Direktor | Kantstr. 60 |
| 162. | Jöhnk, Otto | 14.2.03 | Schlachter | Heischstr. 10 |
| 163. | Jöhnk, Karl | 1.5.95 | Bäcker | Bielenbergstr. 17 |
| 164. | Jelinek, Paul | 10.1.97 | Sekretär | Harriesstr. 12 |
| 165. | Jansen, Heinrich | 15.11.08 | Angest. | Geibelplatz 7 |
| 166. | Junker, Kurt | 11.11.01 | Stadtinsp. | Kirchhofallee 14 |
| 167. | Jugg, Alfred | 5.3.07 | Fräser | Kronshagener Weg 71 |
| 168. | Jeschke, Ernst | 8.5.87 | Steuerinsp. | Holtenuer Str. 154 |
| 169. | Koch, Walter | 23.11.07 | Schlosser | Mettlachstr. 13 |
| 170. | Küster, Hans | 3.4.02 | Schiffbauer | Preetzer Str. 60 |
| 171. | Kähler, Wilhelm | 21.9.05 | Klempner | Quersack 1 |
| 172. | Klänig, Heinrich | 7.8.08 | Büroleiter | Bielenbergstr. 6 |
| 173. | Kinsky, Gustav | 22.4.09 | Schlossermeister | Calvinstr. 25 |
| 174. | Karsubke, Emil | 12.7.06 | Verteter | Kaserne Eichhof, Wohngebäude |
| 175. | Kramer, Gustav | 22.3.98 | Buchdruckfm. | Am Wohld 75 |
| 176. | Lüdemann, Heinz | 7.8.14 | Baukaufmann | Hamb.Ch. 121 |
| 177. | Lasch, Paul | 11.8.97 | El. Monteur | Alsenstr. 12 |
| 178. | Lethi, Ernst | 28.7.02 | Dreher | Virchowstr. 2 |
| 179. | Liebing, Werner | 27.1.10 | Mechaniker | Westring 240 |
| 180. | Lufter, Hermann | 18.12.96 | Maurerpolier | Düppelstr. 89 |
| 181. | Luckau, Kurt | 24.8.12. | Kaufm. Angest. | Stromeyerstr. 8 |
| 182. | Müller, Fritz | 28.3.99 | Kupferschmied | Germaniaring 65 |
| 183. | Müller, Friedrich | 7.9.86 | Fuhrunternehmer | Michelsenstr. 34 |
| 184. | Möhle, Erwin | 3.11.97 | Bez. Leiter | Prinz-Heinrichstr. 22 |
| 185. | Meierin, Karl | 26.8.02 | techn. Ang. | Schaßstr. 1 |
| 186. | Münzmay, Ernst | 19.2.00 | techn. Angest. | Blocksberg 11a |
| 187. | Möller, Johannes | 17.10.95 | Zimmermstr. | Grasweg 17 |
| 188. | Müller, Toni | 20.8.97 | Expedient | Hagener Str. 61 |
| 189. | Molter, Heinz | 15.12.19 | Verw. Angest. | Tinglefferstr. 3 |
| 190. | Nissen, Ernst | 6.7.00 | Angest. | Johannesstr. 33 |
| 191. | Naack, Max | 23.8.87 | Rentner | Lantziusstr. 17 |
| 192. | Nilsson, Heinrich | 1.1.96 | Angest. | Hasseldieksdammer Weg 193 |
| 193. | Ohge, Willi | 11.4.15 | Motorenschlosser | Kirchenweg 24 |
| 194. | Plickert, Friedr. | 27.3.93 | Angest. | Lutherstr. 16 |
| 195. | Pietsch, Rudolf | 11.8.93 | Angest. | Knorrstraße 4/6 |
| 196. | Pohlmann, Gerhard | 20.11.07 | Steuerass. | Schützenstr. ? |
| 197. | Pietsch, Ludwig | 13.2.88 | techn. Kaufmann | Waitzstraße 27 |
| 198. | Rochaus, Heinrich | 31.10.00 | Elektriker | Gausstr. 49 |
| 199. | Rosenbrook, Cäsar | 15.9.91 | Bote | Kirchenweg 18 |
| 200. | Rathje, Bernhard | 27.5.01 | Amtsgehilfe | Poppenbrügger Weg 21 |
| 201. | Rowedder, Ernst | 13.2.93 | Elektriker | Langenbeckstr. 53 |
| 202. | Regenstein, Paul | 3.7.92 | techn. Angest. | Waitzstr. 44 |
| 203. | Sieber, Richard | 21.5.16 | Student | Weißenburgstr. 3 |

| Lfd. Nr. | Zuname, Vorname: | Geburtsdatum | Beruf: | Anschrift: |
|-----------------|-------------------|--------------|-----------------|--------------------|
| (Männer) | | | | |
| SPD: | | | | |
| 204. | Schulz, Friedrich | 27. 4.12 | Tischler | Bothwellstr. 23 |
| 205. | Schelb, Anton | 28. 4.87 | Angest. | Bielenbergstr. 17 |
| 206. | Schröder, Karl | 25. 7.10. | Werkzeugmacher | Eutiner Str. 14 |
| 207. | Schmidt, Theodor | 23. 4.05 | Kaufmann | Bugenhagenstr. 5 |
| 208. | Schröder, Hans | 24. 2.02 | Referent | Westring 202 |
| 209. | Stender, Walter | 26. 9.17 | Ingenieur | Harriesstr. 7 |
| 210. | Struve, Karl | 15. 6.10 | Elektrmstr. | Russeer Weg 7 |
| 211. | Trapp, Wilhelm | 2. 1.85 | Schneiderm. | Kaiserstr.56 |
| 212. | Timmann, Paul | 15. 1.06 | Fernmeldetechn. | Bielenbergstr. 4 |
| 213. | Thode, Helmut | 16. 7.13 | Angest. | Schillstr. 13/15 |
| 214. | Thümmel, Erich | 8. 1.93 | Lagermeister | Sophienblatt 32/34 |
| 215. | Trenkmann, Max | 12.11.92 | Kalkulator | Russeer Weg 118 |
| 216. | Versich, Willy | 1. 5.06 | Meister | Röhbarg 5 |
| 217. | Voß, Ernst | 14. 7.04 | Angest. | Langenbeckstr. 55 |
| 218. | Vogt, August | 25. 5.92 | Schlosser | Graf-Spee-Str. 9 |
| 219. | Wendt, Herbert | 24. 5.09 | Tischler | Gazellestr. 7 |
| 220. | Winkler, Alfred | 7. 8.18 | Klempner | Harmsstr. 49 |
| 221. | Wiese, Adolf | 6.10.92 | Elektriker | Schwefelstr. 9 |
| 222. | Wilkens, Waldemar | 22.12.01 | Schlachterm. | Schillerstr. 9 |
| 223. | Zikowsky, Kurt | 29.12.03 | Einkaufsltr. | Heintzestr. 4 |
| 224. | Zachrau, Willi | 10. 4.14 | techn.Angest. | Tingleffer Str.7 |

| | | | | |
|-----------------|--------------------|-----------|--------------|--------------------|
| (Frauen) | | | | |
| SPD: | | | | |
| 225. | Anton, Rosa | 21. 9.98 | Betriebsf. | Segeberger Str. 50 |
| 226. | Arlt, Else | 27. 1.11 | Kaufm. | Krusenrotter Weg 2 |
| 227. | Bendtfeldj, Frieda | 18. 7.04 | Ehefrau | Sedanstr. 3 |
| 228. | Büll, Lene | 16.11.99. | Ehefrau | Westring 241 |
| 229. | Bahr, Thea | 16. 6.13 | Stenotyp. | Reeperbahn 25 |
| 230. | Dräger, Frieda | 14. 9.95 | Ehefrau | Düvelsbeker Weg 31 |
| 231. | Fritza, Erna | 31.12.05 | Angest. | Boistr. 1 |
| 232. | Franke, Dorothea | 7. 6.13 | Ehefrau | Ahlmannstr. 17 |
| 233. | Hansen, Lisa | 10. 4.02 | Ehefrau | Franckestr. 2 |
| 234. | Krause, Maria | 12. 2.88 | Schwester | Knooper Weg 146 |
| 235. | Lamp, Henny | 20. 6.03 | Witwe | Westring 302 |
| 236. | Meierin, Dorothea | 26. 8.00 | Ehefrau | Schaßstr. 1 |
| 237. | Martens, Kläre | 2. 6.02 | Geschäftsf. | Langenbeckstr.43 |
| 238. | Olsson, Käthe | 19.11.03 | Ehefrau | Stadtfeldkamp 45 |
| 239. | Paul, Else | 22. 2.07 | Angest. | Heischstr. 10 |
| 240. | Petersen, Anni | 27.12.07 | Ehefrau | Franziusallee 181 |
| 241. | Skirra, Emmi | 26. 9.01 | Buchhalterin | Tonderner Str. 11 |
| 242. | Stolze, Anni | 1. 6.95 | Rentnerin | Arfrade 15 |
| 243. | Völker, Gertrud | 27.10.96 | Ehefrau | Kaiserstr. 31b |
| 244. | Wehser, Gertrud | 25. 7.10 | Ehefrau | Olshausenstr. 18 |
| 245. | Wulff, Herta | 22. 8.14 | Ehefrau | Wörthstr. 1 |
| 246. | Wenk, Margarete | 30. 4.91 | Büroangest. | Kleiststr. 14 |
| 247. | Wegener, Gerda | 9. 6.09 | Ehefrau | Preetzer Str. 80 |
| 248. | Wallbaum, Rosa | 13. 5.15 | Ehefrau | Gärtnerstr. 10 |
| 249. | Wurbs, Hildegard | 20. 9.19 | Ehefrau | Hultschiner Str.26 |

Vorschlagsliste für Geschworene

CDU:

| | | | |
|------------------------------|----------|------------------------------|------------------------|
| 1. Braack, Max | 9. 8.08 | Kohlenhändler | Richtthofenstr. 51 |
| 2. Grund, Josef | 6. 9.93 | Bauarbeiter | Joachim-Mehlstr. 17 |
| 3. Bittkow, Alfred | 28. 7.08 | Angest. | Christianspries 17 |
| 4. Hintzmann, Walter | 9.11.07 | Landarbeiter | Fr'orter Str. 36 |
| 5. Schubert, Kurt | 1. 2.05 | Ingenieur | Grimmstr. 7 |
| 6. Borchert, Georg | 14. 1.12 | Kassierer | Grimmstr. 27 |
| 7. Bredau, Fritz | 13.10.78 | Reg.Ob.Bauinsp.a.D. | Kanalstr. 48 |
| 8. Friebe, Emil | 2. 3.87 | Meister der Gendarmerie | Hayssenstr. 22 |
| 9. Färber, Henry | 31. 1.00 | Vertreter | Unterestr. 4 |
| 10. Dr. Günther, Herm.-Ernst | 17.5.03 | Arzt | Grimmstr. 17 |
| 11. Hallmann; Paul | 3. 1.04 | Masch. Schlosser- Meister | Richtthofenstr. 42 |
| 12. Hertel, Hans | 13. 7.14 | selbst. Kaufm. | Barkmissen |
| 13. Lucks, Hans | 17. 2.15 | Verw.Ob.Insp. | Kanalstr. 78 |
| 14. Richter, Erhard | 19. 7.18 | Techniker | Barkmissen |
| 15. Braun, Erich | 15. 2.06 | Musiker | Am Schießstand |
| 16. Lucht, Rudolf | 26. 8.94 | Ingenieur | Kanalstr. 11 |
| 17. Achereiner, Walter | 26. 5.10 | Angest. | Waitzstr. 26 |
| 18. Gogolla, Friedrich | 17. 2.99 | Angest. | Blücherplatz 2 |
| 19. Wieben, Heinrich | 7. 3.08 | selbst. Kaufmann | Esmarchstr. 64 |
| 20. Füllgraf, Max | 21. 7.93 | Speditour | Waitzstr. 67 |
| 21. Dretzkat, Paul | 9. 7.10 | Feinmch. | Holtenuer Str. 68 |
| 22. Mertinkat, Heinz | 6. 5.16 | Angest. | Wilhelmshavener Str. 4 |
| 23. Prof. Dr. Becker, Otto | 17. 7.85 | Professor | Forstweg 10 |
| 24. Dippern, Johannes | 16.11.96 | selbst. Elektrom. | Knooper Weg 106 |
| 25. Griesbach, Willi | 17.8.96 | Buchprüfer | Lützowstr. 8 |
| 26. v. Köller, Friedrich | 14. 9.05 | Treuhänder | Holtenuerstr. 59a |
| 27. Liebe, Erich, | 2. 7.07 | Verw. Angest. | Feldstr. 147 |
| 28. Sager, Hermann | 10. 8.87 | Elektromstr. | Esmarchstr. 66 |
| 29. Sartori, Herbert | 21.10.10 | Kaufmann | Hindenburgufer 92 |
| 30. Kowalski, Ludwig | 2. 2.09 | Stadtangest. | Schmiedekoppel 4 |
| 31. Loberg, Hans | 29. 2.08 | Schlosser | Holtenuer Str. 290 |
| 32. Dr. Ospald, Max | 19.12.13 | Vertreter | Tonderner Str. 2 |
| 33. Rohwedder, Heinrich | 29. 3.98 | Hilfsschlosser | Elendsredder 11 |
| 34. Peters, Karl | 22. 1.05 | Angest. | Elendsredder 7a |
| 35. Radtke, Edgar | 14. 3.08 | Verw. Angest. | Knivsberg 4 |
| 36. Klitzke, Paul | 15. 6.13 | z. Zt. erwerbslos | Holtenuer Str. 336 |
| 37. Fiehöfer, Ernst | 3. 9.77 | Kaufmann | Sonderburgerplatz 4 |
| 38. Giese, Paul | 21. 8.89 | Kantinenpächter | Rostocker Str. 19 |
| 39. Lucas, Arthur | 18. 9.96 | techn. Angest. | Frerichsallee 11 |
| 40. Puschner, Wenzel | 10. 5.94 | Kunstgewerbler | Am Tannenbergl 20 |
| 41. Hollube, Richard | 4. 9.03 | Angest. | Knooper Weg 147 |
| 42. Wilkens, Paul | 1. 6.87 | Angest. | Scharnhorststr. 3 |
| 43. Riedl, Max-Erich | 1. 4. 00 | ohne Besch. | Graf-Speestr. 50 |
| 44. Zahn, Karl-Friedr. | 17. 3.14 | Angest. | Knooper Weg 111 |
| 45. Lütkenhorst, Hans | 28. 3.10 | Kaufmann | Kleiststr. 65 |
| 46. Gäbler, Paul | 29. 4.89 | Kaufmann | Clausewitz Str. 8 |
| 47. Köchling, Paul | 20. 6.98 | Direktor | Philosophengang 20 |
| 48. Stallzus, Harry | 23. 8.18 | Unternehmer | Fichtestr. 2 |
| 49. Tandler, Heinz | 9. 6.19 | Buchdruckereibes. | Waitzstr. 85 |
| 50. Schreweide, Franz | 26. 7.86 | Mar. Stabsing. a. D. | Holtenuer Str. 163 |

CDU:

| | | | |
|--------------------------|----------|--------------------|-------------------------------|
| 51. Birker, Ewald | 30. 5.93 | Ziviling. | Goethestr. 6 |
| 52. Czichy, Ernst | 1.10.96 | Postfacharb. | Damperhofstr. 21 |
| 53. Gärtner, Erwin | 18. 4.05 | Hpt.Abt.Ltr. | Fleethörn 50 |
| 54. Heinrich, Max | 26. 8.88 | selbst.Galvaniseur | Brunswiker Str. 54 |
| 55. Koepping, Alfred | 2. 6.07 | Verw.Ob.Insp. | Brunswikerstr. 11a |
| 56. Gerigk, Bernhard | 11. 2.91 | Vertreter | Herzog-Friedr.Str.8 |
| 57. Salmann, Otto | 5. 7.08 | Sekretär K.N. | Fleethörn 1/3 |
| 58. Becher, August | 31.12.05 | Architekt | Burgstr. 4 |
| 59. Flenker, Heinrich | 1. 7.01 | Kaufmann | Gebelplatz 9 |
| 60. Dr.med.dent.Voß | 25. 6.93 | Zahnarzt | Gebelplatz 6 |
| 61. Dr. Veers, Detlef | 28.11.99 | Tierarzt | Gebelallee 6 |
| 62. Lehmann, Emil | 10. 1.90 | Goldschmiedem. | Gebelplatz 12 |
| 63. Dr. Lindemuth, Karl | 20. 3.92 | Landwirtsch.Rat | Uhlandstr. 1 |
| 64. Wolf, Hans-Georg | 28. 9.07 | Angest. | Langenbeckstr. 6 |
| 65. Anecke, Karl | 20. 9.04 | Dipl.Ing. | Westring 271 |
| 66. Hoffmann, Fritz | 20. 4.04 | Kaufmann | Westring 271 |
| 67. Sellmer, Ernst | 5.11.06 | Bäckermstr. | Weißenburgstr. 33 |
| 68. Pries, Wilhelm | 10. 1.90 | Gastwirt | Eichhofstr. 1 |
| 69. Stoltenberg, Ernst | 4. 8.99 | Pensionär | Spichernstr. 8 |
| 70. Dr. Mohr, Karl | 18. 9.90 | Dipl.Ing. | Schillerstr. 5 |
| 71. Arp, Reinhard | 7.10.85 | Rentner | Prüne 68 |
| 72. Vormeyer, Wilhelm | 9. 3.84 | Rektor a.D. | Kirchhofallee 81 |
| 73. Ambrosius, Arthur | 28. 9.99 | Angest. | Sophienblatt 45 |
| 74. Rathje, Werner | 8. 1.09 | Kaufmann | Königsweg 103 |
| 75. Tyndmers, Lothar | | Spediteur | Hannsstraße 13 |
| 76. Krüger, Fritz | | | Lager Rendsb.Land- straße. |
| 77. Knoche, Heinz | 15. 5.13 | Lok.Schlosser | Helgolandstr. 8 |
| 78. Kunz, Arthur | 1. 9.09 | Verw.Angest. | Hamb.Chaussee 13 |
| 79. Unger, Willi | 20. 5.91 | Angest. | Wiepenkroog 56 |
| 80. Mieck, Franz | 6.7. 15 | Angest. | Tiroler Ring 37 |
| 81. Stahl, Emil | 3. 10.00 | Kaufmann | Tiroler Ring 387 |
| 82. Kabst, Fritz | 24. 2.02 | techn.Angest. | Tiroler Ring 387 |
| 83. Fangmeier, Walter | 20.11.13 | Motorenschlosser | Tiroler Ring 342 |
| 84. Thomas, Max | 29. 5.91 | techn.Angest. | Tiroler Ring 656 |
| 85. Niehuss, Walter | 29. 3.99 | Verw.Angest. | Karlsbader Str. 42 |
| 86. Witt, Ernst | 20. 1.09 | Angest. | Wiener Allee 31 |
| 87. Hill, Ernst | 30. 5.00 | Kaufmann | Andreas-Hoferplatz |
| 88. Pribesch, Kurt | 11. 2.12 | Angest. | Reichenberger Allee 57 |
| 89. Kahlki, Anton | 14. 7.14 | Schriftsetzer | Innsbrucker Allee |
| 90. Löhr, Rudolf | 28.11.17 | Mechaniker | Andreas-Hoferplatz |
| 91. Riepen, Ewald | 24. 3.95 | Angest. | Tiroler Ring 28 |
| 92. Wirth, Julius | 10. 4.02 | Verw.Angest. | Karlsbaderstr. 70 |
| 93. Zinke, Albert | 31.10.97 | Bauunternehmer | Tiroler Ring 274 |
| 94. Bottleander, Emil | 26. 5.97 | Kassenverw.a.D. | Ilftstr. 4 |
| 95. Richter, Franz | 21. 9.00 | Vertreter | Kaiserstr. 67 |
| 96. Winkel, Wilhelm | 18. 2.96 | Angest. | Elisabethstr. 114 |
| 97. Foit, Franz | 7. 4.17 | Vertreter | Norddeutschestr. 58 |
| 98. Hollmichel, Emil | 20. 4.95 | Schlösser | Bielenbergstr. 16 |
| 99. Zimmer, Robert | 28. 8.88 | Maschinenbauer | Krusenrotter Weg 8 |
| 100. Bernhard, Ferdinand | 12. 3.88 | selbst. Kaufm. | Heintzestr. 2 |
| 101. Wagner, Karl-Heinz | 29. 9.18 | apl.Revierförder | Wehdenweg 6 |
| 102. Müller, Bruno | 28.10.13 | Drogist | Wehdenweg 79 |
| 103. Habeck, Heinz | 15. 4.17 | Ingenieur | Wehdenweg 99 |
| 104. Müller, August | 28.11.10 | Dreher. | Engkendorferweg 87 |
| 105. Rietz, Adolf | 2. 2.96 | Drogist | Lager Wehdenweg. |

CDU:Frauen:

| | | | | |
|------|----------------------|----------|----------|------------------------|
| 106. | Dalsett, Margarethe | 15.11.00 | Angest. | Scheerkaserne |
| 107. | Böcker, Hildegard | 22. 9.07 | Haushalt | Forstweg 10 |
| 108. | Enlandt, Hertha | 19. 3.02 | Angest. | Hardenbergstr. 22 |
| 109. | Redlien, Maria | 26. 3.00 | Haushalt | Blücherplatz 1 |
| 110. | Rohwer, Emmi | 24.10.89 | Haushalt | Düsternbrook 47 |
| 111. | Gröhm, Gerda | 26. 7.06 | Angest. | Bülowstraße 9 |
| 112. | Brauer, Gertrud | 14.10.91 | Angest. | Holtenuer Str.248 |
| 113. | Solms, Frieda | 7. 8.93 | Haushalt | Projensdorfer Str.116 |
| 114. | Schönfeldt, Anna | 16. 2.93 | Haushalt | Projensdorfer " 110 |
| 115. | Zukowski, Anna | 25.11.98 | Haushalt | Holtenuer Str. 314 |
| 116. | Gamalski, Maria | 21.10.06 | Haushalt | Westring 330 |
| 117. | Kukuliss, Hanna | 21. 9.09 | Haushalt | Paul-Fuß-Str. 13 |
| 118. | Schrader, Anna | 26. 2.89 | Haushalt | Saldernstraße 2 |
| 119. | Struckmann, Anna | 25.11.88 | Haushalt | Schillstraße 5 |
| 120. | Veers, Elfriede | 19.10.03 | Haushalt | Geibelallee 6 |
| 121. | Rebehn, Käthe | 9. 7.98 | Haushalt | Schillerstraße 16 |
| 122. | Gebühr, Annelotte | 2. 9.13 | Haushalt | Eichhofstraße 1 |
| 123. | Brookmann, Elisabeth | 16. 1.05 | Haushalt | Herderstraße 8/10 |
| 124. | Danielsen, Luise | 21. 1.94 | Haushalt | Westring 275 |
| 125. | Nickelsen, Hilde | 10. 4.89 | Haushalt | Goethestraße 25 |
| 126. | Heisig, Regina | 26. 5.11 | Haushalt | Wiener Allee 31 |
| 127. | Wilimzig, Alma | 2. 5.77 | Angest. | Reichenberger Allee 31 |
| 128. | Großmann, Lina | 14. 1.96 | Haushalt | Tiroler Ring 27 |
| 129. | Hingst, Maria | 5. 1.92 | Haushalt | Germaniaring 26 |
| 130. | Trentin, Elfriede | 7. 4.17 | Haushalt | Mühlenstraße 20a |

SPD:

| | | | | |
|------|-------------------|----------|---------------------|----------------------------|
| 131. | v. Amk, Richard | 1. 9.87 | Ingenieur | Lütjenburger Str. |
| 132. | Adam, Wilhelm | 4. 8.15 | Einkaufslt. | Jachmannstraße 22 |
| 133. | Ahrens, Friedrich | 2. 1.94 | Montage- meister | Eckernförder Allee 51 |
| 134. | Albert, Wilhelm | 14.12.09 | Lagermstr. | Germaniaring 41 |
| 135. | Albrecht, Claus | 23. 2.13 | Schriftsetzer, | Jungfernstieg 38 |
| 136. | Albrecht, Erich | 26.12.12 | Malermstr. | Harriesstraße 18 |
| 137. | Albrecht, Fritz | 6.11.17 | Schmied | Bülowstraße 24 |
| 138. | Albrecht, Otto | 14.11.02 | Kontroll. | Westring 210 |
| 139. | Albrecht, Paul | 9.11.86 | Schlosser | Papenkamp 60 |
| 140. | Alich, Johannes | 4.10.85 | techn.Ang. | Rathaus, Fleethörn 20 |
| 141. | Ahrens, Paul | 10. 5.96 | Dreher | Germaniaring 50 |
| 142. | Anders, Helmut | 18. 9.12 | Bohrer | Holtenuer Str.67 |
| 143. | Busch, Albert | 23. 2.87 | Dachd-Mstr. | Westring 201 |
| 144. | Bauer, Friedrich | 25.11.96 | Bankbeamter | Nietzschesstr. 30 |
| 145. | Bormann, Richard | 28. 8.88 | Dreher | Friedrichsorter Str. 27 |
| 146. | Bötticher, Rudolf | 21. 2.96 | Angest. | Hamb. Chaussee 120 |
| 147. | Bronitzki, Rudolf | 17.12.10 | Erheber | Humboldtstraße 13 |
| 148. | Brocks, Franz | 10.12.09 | Schlosser | Eckernförder Allee 9 |
| 149. | Baasch, Ernst | 10. 2.09 | Schlosser | Boninstraße 56 |
| 150. | Dorow, Erwin | 16. 1.10 | Angest. | Esmarchstraße 66 |
| 151. | Döbel, Herbert | 14. 1.19 | Schlosser | Tirolerring 469 |
| 152. | Drobe, Adolf | 29. 6.94 | Dreher | Adolfstraße 37 |

SPD:

| | | | | | |
|------|---------------------|-----|-------|---------------------------|------------------------------|
| 153. | Dethlefs, Hans | 8. | 3.05 | Angestellter | Westring 343 |
| 154. | Doose, Friedrich | 14. | 5.86 | Schlosser | Schauenburgerstr. 39 |
| 155. | Fischer, Walter | 9. | 12.11 | Schlosser | Virchowstr. B.H. 6 |
| 156. | Fiedler, Fritz | 19. | 9.93 | Verw.-Angest. | Hasenholz 25 |
| 157. | Griszkat, Heinrich | 6. | 9.94 | Werkmeister | Prieser Strand 20 |
| 158. | Grahmann, Werner | 17. | 3.03 | Dipl.-Volksw. | Zeppelinring 163 |
| 159. | Grage, Walter | 4. | 12.10 | Dentist | Knooper Weg 49 |
| 160. | Grage, Paul | 27. | 9.89 | Verw.-Angest. | Braunauer-Ring 160 |
| 161. | Grage, Hans | 25. | 8.09 | Angestellter | Ringstraße 66 |
| 162. | Grundau, Paul | 16. | 4.10 | Beton- u. Maurer- Pol. | Westring 235 |
| 163. | Hensel, Bernhard | 9. | 8.07 | Rundf.-Mech. | Westring 339 |
| 164. | Hallier, Franz | 3. | 5.08 | Motorschl. | Söhren 17 |
| 165. | Hofer, Reinhold | 7. | 12.14 | Zimmermeister | Oppendorfer Weg 37 |
| 166. | Horn, Karl | 7. | 12.88 | Böttcher | Christian-Kruse-Str. 18 |
| 167. | Hammer, Emil | 22. | 2.92 | Zimmerer | Knooper Weg 96 |
| 168. | Herold, Paul | 20. | 9.06 | Verw.-Angest. | Sonthofener Str. 67 |
| 169. | Hummel, Reinhold | 16. | 2.96 | Werkzeugm. | Projensdorfer Str. 76 |
| 170. | Hüttmann, Franz | 29. | 9.10 | Angestellter | Dithmarscher Str. 14 |
| 171. | Hansen, Thomas | 14. | 5.98 | Postsekretär | Mühlenweg 150 |
| 172. | Heide, Kurt | 26. | 5.03 | Dreher | Tiefe Allee 30 |
| 173. | Jungk, Walter | 4. | 12.90 | Erheber | Schauenburgerstr. 37 |
| 174. | Jacob, Willi | 12. | 7.09 | Tischler | Lütjenburger Str. 102 |
| 175. | Jessen, Emil | 18. | 8.96 | Werkmeister | Hanssenstraße 7 |
| 176. | Johannsen, Johannes | 13. | 7.86 | Bauführer | Kanalstraße 40 |
| 177. | Jung, Robert | 3. | 2.95 | Fotograf | Schauenburgerstr. 37 |
| 178. | Jansen, Bernhard | 29. | 11.02 | Postbeamter | Stromeyer Allee 17 |
| 179. | Kuhrt, Heinrich | 3. | 11.87 | Gastwirt | Koldingstr. Gastwirtsch. |
| 180. | Kaftan, Heinrich | 10. | 6.03 | Masch. Schl. | Gutenbergstraße 7 |
| 181. | Kähler, Heinrich | 15. | 6.06 | Dreher | Virchowstraße 4 |
| 182. | Kaminski, Friedr. | 10. | 9.95 | Angest. | v.d. Horststr. 14 |
| 183. | Kobarg, Ernst | 15. | 6.89 | Invalide | Sedanstraße 37 |
| 184. | Krause, Günter | 11. | 12.16 | Tapezier u. Dek. | Metzstraße 56 |
| 185. | Klouth, Werner | 19. | 7.19 | Bücherrevisor | Hasseldieksd. Weg 37 |
| 186. | Kloth, Johannes | 16. | 10.00 | Klempner | Steinstraße 24 |
| 187. | Key, Wilhelm | 4. | 10.89 | Werkmeister | Bielenbergstr. 22 |
| 188. | Laaser, Heinz | 4. | 2.13 | Malermeister | Niemannsweg 39 |
| 189. | Lüneburg, Erich | 3. | 9.02 | Mechaniker | Weißenburgstr. 43 |
| 190. | Larsen, Willy | 11. | 6.96 | Lagerverwalter | Lager am Tonberg |
| 191. | Möller, Hermann | 8. | 2.00 | Bankbeamter | Heischstraße 13 |
| 192. | Mende, Hans | 12. | 6.08 | Kaufmann | Hermann-Bossdorf-Weg 20 |
| 193. | Minde, Willy | 1. | 7.02 | techn. Zeichner | Fleethörn 69 |
| 194. | Mess, Willy | 10. | 9.14 | Tischler | Langenbeckstr. 51 |
| 195. | Otten, Emil | 10. | 12.03 | Angestellter | Feldstraße 131 |
| 196. | Petersen, Arthur | 15. | 8.04 | Geschäftsführer | Westring 331 |
| 197. | Petersen, Otto | 6. | 1.03 | Kraftfahrer | Lerchenstraße 17 |
| 198. | Panitzki, Otto | 8. | 12.93 | Konstrukteur | Joachim-Mähl-Str. 15 |
| 199. | Prehn, Wilhelm | 19. | 10.04 | Sattler | Howaldtstraße 9 |
| 200. | Pfeifer, Hermann | 15. | 5.98 | Bote | Westring 203 |
| 201. | Pieper, Helmut | 26. | 4.08 | techn. Angest. | Hofholzallee 130 |
| 202. | Poddick, Paul | 19. | 8.94 | städt. Angest. | Griesingerstraße 7 |
| 203. | Rose, Walter | 16. | 9.03 | Angest. | Elmschenhagener Allee 43 |
| 204. | Roso, Willi | 21. | 3.19 | Ingenieur | Achterkamp 90 |
| 205. | Röschmann, Wilhelm | 26. | 4.09 | Maschinenbauer | Schillstraße 7 |
| 206. | Safrin, Albert | 18. | 6.90 | Invalide | Projensdorfer Str. 176 |
| 207. | Spiegler, Otto | 24. | 5.15 | Klempner | Jugendheim Schreven- park |

| | | | | |
|------|----------------------|-----------|----------------|------------------------------|
| 208. | Schulz | 14. 4.11 | Stadtangest. | Legienstr. 26 |
| 209. | Schneider, Arthur | 1. 3.03 | Verw.-Angest. | Emsmannstraße 5 |
| 210. | Schmiedemann, Hans | 25. 4.04 | Ingenieur | Papenkamp 25 |
| 211. | Steege, Ernst | 1. 6.86 | Elektriker | Lorentzendamm 3 |
| 212. | Stümer, Bruno | 12. 6.15 | Werkmeister | Achterkamp 90 |
| 213. | Trost, Paul | 21.10.86 | Sattlermeister | Metzstraße 54 |
| 214. | Treede, Hans | 22.10.14 | Tapezier | Forstweg 85 |
| 215. | Vogt, Karl | 10. 2.89 | Schmied | Elendsredder 71' |
| 216. | Vanini, Bruno | 21. 5.06 | Lackiermeister | Hofholzallee 82 |
| 217. | Vanini, Herbert | 13. 5.08 | Autosattler | Tonberg 8 |
| 218. | Wadler, Karl | 31. 5.08 | Uhrmacher | Brunswiker Str. 19 |
| 219. | Wurbs, Günther | 27. 7.15 | Foto-Drogist | Düppelstraße 69 |
| 220. | Wahls, Richard | 21. 1.07 | Architekt | Hohenstaufering 3 |
| 221. | Wohnrath, Alwin | 28. 4.95 | Stadtangest. | Stromeyerstr. 11 |
| 222. | Adam, Maria | 26.11.08 | Hausfrau | Knooper Weg 56 |
| 223. | Behnk, Elisabeth | 1. 4.08 | Ehefrau | Georg-Pfingsten-Str. 12 |
| 224. | Böttcher, Berta | 11. 8.99 | Ehefrau | Schulstraße 7 |
| 225. | Brodersen, Gretchen | 28. 9.01 | Ehefrau | Germaniaring 35 |
| 226. | Bustorff, Margarethe | 21. 1.99 | Ehefrau | Kieler Straße 47 |
| 227. | Ehmke, Frieda | 23. 9.11 | Buchhalterin | Calvinstraße 26 |
| 228. | Eggers, Johanna | 7. 2.04 | Ehefrau | Heischstraße 13 |
| 229. | Eggers, Emmy | 24. 6.94 | Ehefrau | Gausstraße 44 |
| 230. | Fahnert, Maria | 30.11.88 | Witwe | Petersburger Weg 66 |
| 231. | Gasper, Ilse | 7. 1.18 | Ehefrau | Nettelbekstraße 2 |
| 232. | Gauger, Emma | 28.12.07 | Verkäuferin | Oldenburger Str. 12 |
| 233. | Heider, Emma | 3. 9.02 | Näherin | Herzog-Friedrich-Str. 90 |
| 234. | Harloff, Lisa | 18. 2.17 | Ehefrau | Oldenburger Str. 12 |
| 235. | Jansen, Herta | 18. 1.06 | Ehefrau | Stromeyer Allee 17 |
| 236. | Klänig, Grete | 29. 7.09 | Ehefrau | Bielenbergstraße 6 |
| 237. | Lohse, Erna | 13. 3. 99 | Ehefrau | Gerhardstraße 95 |
| 238. | Lethi, Tine | 9. 9.04 | Ehefrau | Virchowstraße 2 |
| 239. | Möhle, Elise | 28.11.96 | Ehefrau | Prinz-Heinrich- Straße 22 |
| 240. | Miller, Minna | 13. 8.04 | Ehefrau | Hagener Straße 61 |
| 241. | Oldenburg, Dora | 8. 7.06 | Ehefrau | Eckernförder Str. 18 |
| 242. | Prange, Martha | 13. 4.99 | Ehefrau | Jungfernstieg 7 |
| 243. | Probst, Martha | 20. 2.03 | Ehefrau | Wilhelmshavener Str. 3 |
| 244. | Petersen, Helene | 20. 5.99 | Ehefrau | Langenbeckstraße 47 |
| 245. | Pott, Doris | 2. 5.16 | Ehefrau | Segeberger Str. 19 |
| 246. | Regenstein, Elly | 26. 9.99 | Ehefrau | Waitzstraße 44 |
| 247. | Rochau, Frieda | 19. 8.03 | Ehefrau | Gausstraße 49 |
| 248. | Schlüter, Luise | 14. 8.99 | Ehefrau | Fockstraße 32 |
| 249. | Schelb, Käthe | 15. 9.89 | Ehefrau | Bielenbergstraße 17 |
| 250. | Schröder, Gertr. | 16. 8.17 | Verkäuferin | Eutiner Straße 14 |
| 251. | Schatz, Elly | 18. 3.06 | Ehefrau | Westring 229 |
| 252. | Straußmann, Josefina | 21. 6.02 | Ehefrau | Schulstraße 22 |
| 253. | Vanini, Lisa | 2.12.11 | Ehefrau | Hofholzallee 82 |
| 254. | Wiese, Martha | 26.10.94 | Ehefrau | Düppelstraße 60 |
| 255. | Wegner, Gerda | 9. 6.09 | Ehefrau | Preetzer Straße 80 |

Kiel, den 15. Juni 1949

Drucksache 382

Betrifft: Erbbaurechtsvertrag mit der Farbenfabrik "Hansa"
GmbH.

Berichterstatter: Stadtrat Lütthje.

Antrag: Der Fassung des vorgelegten Erbbauvertrages sowie des
Zusatzvertrages/wird zugestimmt.
mit der Farbenfabrik "Hansa" GmbH

Begründung

Die z.Zt. am Eisenbahndamm behelfsmäßig untergebrachte Farbenfabrik "Hansa" GmbH. sucht seit langem nach einem passenden Gelände, das ihr genügend Ausdehnungsmöglichkeit gibt. Nachdem bereits die Gefahr bestand, daß die Fabrik aus Kiel abwanderte, wurde als letzte Möglichkeit die Ansiedlung am Nordhafen geprüft. Es ergab sich die Unterbringungsmöglichkeit auf einem Grundstück von etwa 9.000 qm Größe, von dem 3.475qm stadteigen und der Rest Eigentum der Wasserstraßenverwaltung ist. In Ausführung des Beschlusses des Hauptausschusses für die städtischen Betriebe vom 19. Oktober 1948 wurde folgendes vereinbart bzw. vorbereitet:

- a) Die Lagerhaus GmbH., Kiel-Nordhafen, tritt von dem ihr überlassenen Erbpachtgelände rd. 2.300 qm gegen ein etwa gleich großes Gelände zwischen Lagerhausgebäude und städtischem Maschinenhaus im Austauschwege ab.
- b) Die Stadt Kiel pachtet von der Wasserstraßenverwaltung das früher reichseigene Gelände zwischen Lagerhausgelände und dem Gelände der Firma Dyckerhoff & Widmann und gibt hiervon rd. 5.5 00 qm für die gleiche Pachtdauer (30 Jahre) an die Farbenfabrik "Hansa" ab.
- c) Das stadteigene von der Farbenfabrik "Hansa" beanspruchte Gelände wird für die Restdauer des mit der Lagerhaus GmbH. laufenden Erbbauvertrages (34 Jahre) mit einem Erbbaurecht zugunsten der Farbenfabrik "Hansa" belastet. Das Stadtplanungsamt hat diesem Projekt zugestimmt.

Der beigegefügte Erbbaurechtsvertrag nebst Zusatzvertrag ist vom Syndikat der Stadt Kiel geprüft und durch den Fachausschuß "Hafen- und Verkehr" und dem "Hauptausschuß für Wirtschaft und Verkehr" genehmigt worden.

Unter Zustimmung des Stadtkämmerers wurde der Fassung der Verträge inzwischen bereits durch Entschliebung nach § 54, Ziffer I, DGO. zugestimmt, um eine Hinauszögerung der bereits eingeleiteten Bau- maßnahmen zu verhindern und den Einsatz von etwa 150 Baufacharbeitern sicherzustellen.

L ü t h j e
Stadtrat

Erbbaurechtsvertrag

Die Stadt Kiel - "Hafen- und Verkehrsbetriebe" -, vertreten durch ihre nach § 3 der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938 (RGBl. I, Seite 1650) in Verbindung mit der Betriebssatzung vom 17. August 1946 berufenen Vertreter

1. Werkleiter Stadtdirektor Claus F i s c h e r ,
2. Werkleiter Verkehrsdirektor Gustav D o o r m a n n

und

die "Farbenfabrik Hansa G.m.b.H.", vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Kaufmann Friedr. W e i s s h u n ,

schließen folgenden Vertrag:

Die Farbenfabrik Hansa G.m.b.H. wird nachstehend als der "Erbbauberechtigte" oder kurz "Berechtigte" bezeichnet.

§ 1

Die Hafen- und Verkehrsbetriebe räumen dem Berechtigten nach Maßgabe folgender Bestimmungen ein Erbbaurecht ein.

§ 2

Mit dem Erbbaurecht belastet wird der im Eigentum der Hafen- und Verkehrsbetriebe stehende Geländeteil westlich des Gebäudes der Lagerhaus GmbH. am Nord-Ostsee-Kanal in Größe von 3475 m², der sich aus anliegendem Plan der Vermessungsabteilung des Stadtbauamtes Nr. 3/15/123 vom 16. Nov. 1948 ergibt. Das Erbbaurecht erstreckt sich auch auf den Teil des bezeichneten Geländestreifen der für Bauwerke gemäß § 4 dieses Vertrages nicht erforderlich ist.

Vor der Eintragung des Erbbaurechtes haben die Hafen- und Verkehrsbetriebe der Stadt Kiel für das zu belastende Grundstück ein besonderes Grundbuchblatt auf ihre Kosten anlegen zu lassen.

§ 3

Der Erbbauberechtigte hat das Recht, den nicht für Bauwerke in Anspruch genommenen Grundstücksteil für Lagerzwecke zu benutzen.

§ 4.

Der Berechtigte hat ferner das Recht, auf dem Grundstück eine Fabrikhalle mit Büros und Lagerräumen zu errichten. Er kann auch weitere Baulichkeiten, die mit dem Betrieb der Farbenfabrik in Beziehung stehen, auf dem Grundstück errichten.

Der Berechtigte ist verpflichtet, die Art der Bebauung, die Stellung der Gebäude zur Straße, die Einfriedigung und das Ausmaß etwaiger Bodenbewegungen im Einvernehmen mit dem Stadtparungsamt vorzunehmen.

Die Eigentümerin des Grundstücks hat das Recht, einmal vierteljährlich durch höchstens zwei Vertreter die Anlagen zu besichtigen.

Hinsichtlich

Hinsichtlich der äußeren Instandhaltung der nicht bebauten Grundstücksteile unterwirft der Berechtigte sich den Anordnungen der Grundstückseigentümerin. Bei der Ausgestaltung sind die Bedürfnisse des Betriebes der Berechtigten zu berücksichtigen.

§ 5

Der Berechtigte ist verpflichtet, die auf dem Grundstück errichteten Bauwerke gegen Brandschaden zu versichern und dauernd versichert zu halten sowie die Nachweise über die Versicherung und die Prämienzahlung der Grundstückseigentümerin jederzeit auf Verlangen vorzulegen. Die Höhe der Versicherungssumme ist so zu bemessen, daß der Wiederaufbau der Anlagen jederzeit gewährleistet ist. Im Versicherungsvertrag muß vereinbart werden, daß die Versicherungssumme nur mit Zustimmung der Grundstückseigentümerin und nur zur Wiederherstellung der Bauwerke ausgezahlt wird und daß der Grundstückseigentümerin vom Versicherungsunternehmen ein entsprechender Versicherungsschein ausgestellt wird.

§ 6

Der Erbbauberechtigte hat vom 1. April 1949 an alle öffentlichen und privatrechtlichen Lasten und Abgaben zu tragen, die er als Eigentümer des Erbbaugrundstücks zu tragen haben würde, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Reichs-, Landes- oder Gemeindelasten und -abgaben handelt. Etwaige Zahlungen zum Lastenausgleich fallen insoweit der Grundstückseigentümerin zur Last, als sie auch bei Nichtbebauung des Grundstücks zur Zahlung herangezogen worden wäre.

§ 7

Der Erbbauberechtigte ist verpflichtet, das Erbbaurecht auf den Grundstückseigentümer auf Verlangen zu übertragen (Heimfall), wenn der Erbbauberechtigte

- a) mit der Zahlung des Erbbauzinses in Höhe zweier Jahresbeträge im Rückstand ist,
- b) in Konkurs gerät,
- c) den Vereinbarungen des Erbbauvertrages über den Inhalt des Erbbaurechts zuwider handelt,
- d) wenn die Zwangsversteigerung oder die Zwangsverwaltung des Erbbaurechtes angeordnet wird.

§ 8

Im Falle des Erlöschens des Erbbaurechtes durch Heimfall wird die Höhe der Entschädigungen und die Art ihrer Zahlung für die Bauwerke und die sonstigen von dem Erbbauberechtigten errichteten Anlagen - § 4 - durch Vereinbarung festgesetzt. Die Wertfestsetzung hat zu erfolgen unter dem Gesichtspunkte, daß der Materialwert der vorhandenen Anlagen zugrunde zu legen ist. Deckt sich dieser Wert nicht mit dem Wert der Anlage für deren wirtschaftlichen Betrieb, so hat der letztere Wert als Höchstwert zu gelten. Die in den Bauwerken und Anlagen eingebauten

Maschinen dürfen von dem Erbbauberechtigten bei Auflösung dieses Vertrages nur insoweit beseitigt werden, als es sich um Maschinenanlagen des gewerblichen Fabrikbetriebes der Berechtigten handelt, nicht aber um Zubehörstücke der Baulichkeiten.

Die Entschädigung nach Absatz 1 entfällt für die bei Beginn des Erbbaurechtes bereits vorhandenen Anlagen (Verladerampe und Kranportalträger).

§ 9

Im Falle der Erlöschung des Erbbaurechtes durch Zeitablauf ermäßigt sich die Entschädigungspflicht um 30 % des Betrages, der nach § 8 festzusetzen ist.

§ 10

Bis zur Beendigung des Erbbaurechtes durch Zeitablauf können die Parteien die Fortsetzung des Erbbaurechtes vereinbaren.

Der Erbbauberechtigte hat das Vorrecht auf Erneuerung des Erbbaurechtes nach dessen Ablauf nur dann, wenn der Grundstückseigentümer das Grundstück weiter im wesentlichen den gleichen wirtschaftlichen Zwecken dienstbar machen will. Es fällt jedoch auch in diesem Falle fort, wenn sich die auf dem Gelände vorhandenen Gebäude und Anlagen bei Ablauf des Erbbaurechtes in einem Zustand offener Verwahrlosung befinden.

§ 11

Im Falle des Verkaufes des Grundstücks steht dem Erbbauberechtigten das dingliche Vorkaufsrecht zu. Das Vorkaufsrecht wird in das Grundbuch eingetragen im gleichen Range mit dem Erbbaurecht.

§ 12

Zur Übertragung und Veräußerung des Erbbaurechtes ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Belastet der Erbbauberechtigte das Erbbaurecht mit Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie mit Reallasten, dann ist die nach den §§ 8 bzw. 9 zu zahlende Entschädigung nicht eher fällig, bevor das Erbbaurecht lastenfrei gemacht ist.

§ 13

Der Erbbauberechtigte zahlt an die Hafen- und Verkehrsbetriebe der Stadt Kiel vom 1. April 1949 an einen jährlichen Erbbauzins, der sich wie folgt berechnet:

- a) 1,25 DM je qm jährlich für den östlichen Geländeteil in Größe von 2289 qm, dessen westliche Grenze etwa in Höhe der westlichen Grenze des Nordhafenkais abschließt,
- b) 0,40 DM je qm jährlich für den restlichen Geländeteil.

§ 14.

Das Erbbaurecht erlischt nach 35 Jahren von der Eintragung ab, falls nicht Erneuerung erfolgt.

§ 15.

§ 15.

Sämtliche Kosten, die mit dem Abschluß dieses Vertrages und mit den notwendigen Beurkundungen und Eintragungen verbunden sind, werden vom Erbbauberechtigten getragen. Das gleich gilt für eine etwaige Grunderwerbssteuer.

§ 16

Die Grundstückseigentümerin und der Erbbaurechtigte bewilligen bzw. beantragen

- a) die Eintragung des Erbbaurechtes und der über seinen Inhalt getroffenen Vereinbarungen, soweit sie eintragungsfähig sind,
- b) die Eintragung des Vorkaufsrechtes des § 11.

§ 17

Der Gegenstand des Vertrages wird von den Parteien auf 100.000 DM festgesetzt.

K i e l , den

1949.

Hafen- und Verkehrsbetriebe
der Stadt Kiel

Farbenfabrik Hansa GmbH.

I. Werkleiter. II. Werkleiter.

Zusatzvertrag

zum Erbbaurechtsvertrag vom

1949.

- - - -

Die Stadt Kiel, "Hafen- und Verkehrsbetriebe", vertreten durch ihre nach § 3 der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.38 (RGL. I, Seite 1650) in Verbindung mit der Betriebsatzung vom 17.8.46 be-
rufenen Vertreter

1. Werkleiter Stadtdirektor Claus F i s c h e r ,
2. Werkleiter Verkehrsdirektor Gustav D o o r m a n n ,

und

die "Farbenfabrik Hansa G.m.b.H. in Kiel, vertreten durch ihren
Geschäftsführer Herrn Kaufmann Friedr. W e i s s h u n ,

schließen folgenden Zusatzvertrag:

§ 1

Sämtliche aus dem am 1949 abgeschlossenen Erbbaurechtsvertrag über den Geländeteil am Nordhafen entstehenden Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten, die nicht im Wege der Vereinbarung beseitigt werden können (insbesondere Auseinandersetzungen wegen der Bestimmungen nach § 4, § 8 und § 9 des Erbbaurechtsvertrages), werden unter Ausschluß des Rechtsweges durch ein Schiedsgericht entschieden.

§ 2

Das Schiedsgericht besteht aus einem Vorsitzenden, der die Befähigung zum Richteramt haben muß, und 4 Beisitzern, von denen Beisitzern ernennen die Grundstückseigentümerin und der Erbbauberechtigte je 2. Die 4 Beisitzer wählen den Vorsitzenden. Werden sich die Beisitzer über die Wahl des Vorsitzenden nicht einig, so ist der für Kiel zuständige Oberlandesgerichtspräsident um Ernennung des Vorsitzenden zu bitten.

K i e l , den

1949.

Hafen- und Verkehrsbetriebe
der Stadt Kiel

Farbenfabrik Hansa G.m.b.H.

I. Werkleiter II. Werkleiter.

Kiel, den 20. Juni 1949

Drucksache 350

Betrifft: Vergabung von Aufträgen für Baumaßnahmen des Tiefbauamtes.

Berichterstatter: Stadtrat Wüstenberg.

Antrag: Die nachstehende Entscheidung des Oberbürgermeisters und Bürgermeisters nach § 54 Abs. I DGO. vom 13.6.1949 wird genehmigt:

Folgende Aufträge werden vergeben:

- a) Für die Herstellung des Entlastungskanals Hindenburgufer (Schüttenredder) an die Arbeitsgemeinschaft Adolf Block - Max Giese zum Angebotspreis von 114.149,13 DM,
- b) für die Arbeiten zur Regulierung des Moorwiesengrabens an die Fa. Klaus Rohwer, Rendsburg - Kiel, zum Angebotspreis von 11.812,30 DM,
- c) für den Schmutzwassersammler Bahnhofstraße, Bauabschnitt Schwedendamm an die Fa. Hans Conrad, Kiel, zum Angebotspreis von 14.866,50 DM.

Der Auftrag für die Baumaßnahme Bahnhofstraße/Swedendamm darf erst erteilt werden, wenn die Genehmigung der Landesregierung zur Aufnahme des Darlehns aus der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge vorliegt.

Begründung:

Die Maßnahmen werden finanziert unter Inanspruchnahme von Darlehen aus der wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge. Die Darlehen sind be- willigt. Die Genehmigung der Landesregierung zur Darlehnsaufnahme mit Ausnahme für die Bahnhofstraße ist erteilt. Für letztere ist sie demnächst zu erwarten. Die Mittel sind im außerordentlichen Haus- haltsplan für 1949 bereitgestellt.

Die Arbeiten waren öffentlich ausgeschrieben.

Für den Entlastungskanal Hindenburgufer gingen folgende 12 Ange- bote ein:

| | | |
|-----|---|---------------|
| 1) | Arbeitsgemeinschaft Adolf Block - Max Giese | 114.149,13 DM |
| 2) | Holsteinischer Tiefbau | 114.656,88 " |
| 3) | Dyckerhoff & Widmann | 116.558,50 " |
| 4) | Förde-Baugesellschaft | 120.362,80 " |
| 5) | Klaus Rohwer, Rendsburg/Kiel | 132.126,30 " |
| 6) | Karl Scharnberg | 132.741,15 " |
| 7) | Kobarg & Först | 137.181,20 " |
| 8) | Hermann Fischer | 145.452,-- " |
| 9) | Hermann Möller | 154.670,62 " |
| 10) | Steffen Sohst | 156.007,-- " |
| 11) | Hans Stoltenberg | 169.212,-- " |
| 12) | Julius Berger | 217.685,66 " |

Das Angebot der Arbeitsgemeinschaft Adolf Block - Max Giese ist demnach das niedrigste.

Für die Arbeiten zur Regulierung des Moorwiesengrabens sind folgende 22 Angebote eingegangen:

| | | | |
|-----|------------------------------|-----------|----|
| 1) | Klaus Rohwer, Rendsburg/Kiel | 11.812,30 | DM |
| 2) | Johs. Matzen | 12.554,70 | " |
| 3) | Holsteinischer Tiefbau | 13.000,30 | " |
| 4) | Christian Flenker | 13.141,75 | " |
| 5) | Förde - Baugesellschaft | 14.542,15 | " |
| 6) | Heinrich Butzer | 14.909,15 | " |
| 7) | Hans Conrad | 15.998,80 | " |
| 8) | Theiß & Will | 16.564,48 | " |
| 9) | E. Mordhorst | 16.695,77 | " |
| 10) | Dipl.-Ing. Hans Dix | 17.124,80 | " |
| 11) | H. Fischer, Itzehoe | 22.453,40 | " |
| 12) | H. Stoltenberg | 23.164,10 | " |
| 13) | Hohs. Clausen | 23.951,65 | " |
| 14) | Heinrich Karstens | 18.201,30 | " |
| 15) | A. Graf & Co. | 18.226,-- | " |
| 16) | Richard Möller | 18.252,60 | " |
| 17) | Adolf Block | 18.636,20 | " |
| 18) | Habermann & Guckes | 19.287,79 | " |
| 19) | J. Dorowski | 19.904,50 | " |
| 20) | Schäfters & Müller | 20.242,53 | " |
| 21) | Kobarg & Först | 22.022,95 | " |
| 22) | Julius Berger | 34.203,05 | " |

Das Angebot der Firma Klaus Rohwer, Rendsburg-Kiel, ist demnach das niedrigste.

Für die Baumaßnahme Schmutzwassersammler Bahnhofstraße ist zunächst nur der Bauabschnitt Schwedendamm ausgeschrieben worden. Hierfür sind folgende 28 Angebote abgegeben worden:

| | | | |
|-----|-------------------------|-----------|----|
| 1) | Hans Conrad | 14.866,50 | DM |
| 2) | Kobarg & Först | 18.924,50 | D |
| 3) | Adolf Block | 20.370,50 | " |
| 4) | Lenz & Co. | 20.999,45 | " |
| 5) | Klaus Rohwer | 21.096,40 | " |
| 6) | Holsteinischer Tiefbau | 21.117,81 | " |
| 7) | Förde - Baugesellschaft | 21.619,40 | " |
| 8) | Hans Dix | 22.420,95 | " |
| 9) | Hugo Ehlers | 24.078,25 | " |
| 10) | Karl Reiher | 25.657,60 | " |
| 11) | Johannes Klausen | 25.757,-- | " |
| 12) | Christian Flenker | 25.785,-- | " |
| 13) | Heinrich Karstens | 25.854,30 | " |
| 14) | Julius Berger | 26.281,85 | " |
| 15) | Hans Stoltenberg | 26.447,-- | " |
| 16) | Gebr. Scharnberg | 27.029,70 | " |
| 17) | D. Bartels | 27.477,75 | " |
| 18) | Theiß & Will | 27.482,40 | " |
| 19) | Schönhofen | 27.585,15 | " |
| 20) | Hermann Möller | 28.066,62 | " |
| 21) | Johannes Matzen | 28.626,50 | " |
| 22) | Karl Scharnberg | 29.193,20 | " |
| 23) | Wiegand | 31.050,56 | " |
| 24) | E. Mordhorst | 31.529,07 | " |
| 25) | Hermann Fischer | 33.153,-- | " |
| 26) | Schäfters & Müller | 34.551,30 | " |
| 27) | Habermann & Guckes | 35.754,63 | " |
| 28) | Max Giese | 36.974,50 | " |

Das Angebot der Firma Conrad ist demnach das niedrigste.

Der

Der Fachausschuß für Tiefbau und der Hauptausschuß für Stadtplanung und Bauwesen haben der Vergebung der Arbeiten an die genannten Firmen zugestimmt. Da die Auftragssummen 10.000,-- DM übersteigen, ist die endgültige Beschlußfassung der Kämmerei vorbehalten. Der Termin der nächsten Kämmerersitzung stand am 13.6. noch nicht fest. Es wäre eine Verzögerung im Beginn der Bauarbeiten eingetreten, wenn mit der Vergebung der Arbeiten bis nach der Beschlußfassung durch die Kämmerei gewartet worden wäre. Die Unternehmer sind verpflichtet, für diese Arbeiten Erwerbslose vom Arbeitsamt anzufordern. Im Interesse des Einsatzes der Arbeitslosen mußte jede Verzögerung vermieden werden. Die Entscheidung nach § 54 Abs. I. DGO. war daher begründet.

W ü s t e n b e r g
Stadtrat

Stadt Kiel
- Hauptamt -
A 2 K/Schm.

Kiel, den ²⁵Juli 1949

1. Auszüge aus der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Stadtvertretung erhalten:

- Von Punkt 1) bis 17) der Tagesordnung: a) Grundstücksamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiverwaltung zur Kenntnis.
- " " 18) der Tagesordnung: a) Hafen- und Verkehrsbetriebe zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiverwaltung z. Kts.
- " " 19) " " a) Grundstücksamt zur Kts. u. weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiverwaltung z. Kts.
- " " 20) und 21) " a) Tiefbauamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,
b) Kämmereiverwaltung z. Kts.

2. Z.d.Akten.

L.A.
Kunze

Anwesenheitsliste

21. 7. 1949

Sitzung der Stadtvertretung vom:

| Lfd. Nr. | Name | Unterschrift |
|----------|----------------|--------------------|
| 1. | Book | <i>[Signature]</i> |
| 2. | Brauer | <i>[Signature]</i> |
| 3. | Breitenstein | |
| 4. | Fischer | |
| 5. | Gayk | |
| 6. | Graber | |
| 7. | Hartmann | <i>[Signature]</i> |
| 8. | Hell, Dr. | |
| 9. | Henningsen | |
| 10. | Hinz | <i>[Signature]</i> |
| 11. | Jeschke, Dr. | |
| 12. | Köchling | |
| 13. | Köller, von | |
| 14. | Kühl | <i>[Signature]</i> |
| 15. | Kletscher | <i>[Signature]</i> |
| 16. | Köster | <i>[Signature]</i> |
| 17. | Kowalewsky | |
| 18. | Kuhn | <i>[Signature]</i> |
| 19. | Langbehn | <i>[Signature]</i> |
| 20. | Lindemuth, Dr. | |
| 21. | Lüdemann | <i>[Signature]</i> |
| 22. | Lütgens | <i>[Signature]</i> |
| 23. | Lüthje | |
| 24. | Marth | |
| 25. | Müller | <i>[Signature]</i> |

Lfd. Nr. Name Unterschrift

| | | |
|-----|---------------|--------------------|
| 26. | Nolte ✓ | <i>[Signature]</i> |
| 27. | Pfeffer | <i>[Signature]</i> |
| 28. | Rasmuss, Dr. | <i>[Signature]</i> |
| 29. | Sager | <i>[Signature]</i> |
| 30. | Sartori | <i>[Signature]</i> |
| 31. | Schaefer, Dr. | <i>[Signature]</i> |
| 32. | Schatz | <i>[Signature]</i> |
| 33. | Schmidt | <i>[Signature]</i> |
| 34. | Schmuck | <i>[Signature]</i> |
| 35. | Schröder | |
| 36. | Schubert ✓ | |
| 37. | Schweim | <i>[Signature]</i> |
| 38. | Sievers ✓ | <i>[Signature]</i> |
| 39. | Stade | <i>[Signature]</i> |
| 40. | Stech | <i>[Signature]</i> |
| 41. | Thiade | <i>[Signature]</i> |
| 42. | Wegener ✓ | <i>[Signature]</i> |
| 43. | Willrmeit | <i>[Signature]</i> |
| 44. | Wüstenberg | <i>[Signature]</i> |

N i e d e r s c h r i f t

Über eine Sitzung der Stadtvertretung vom 21.7.1949,
Rathaus, Ratssaal.

- - -

Beginn: 1500 Uhr

Ende: 1700 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Jeschke.

Stadträte: Hartmann, Köster, Kowalewsky, Sartori,
Schatz, Schubert, Wistenberg.

Ratsherren: Book, Frau Brauer, Fischer, Henningsen,
Frau Hinz, v. Köller, Frau Kühl, Kletscher,
Kuhn, Langbehn, Dr. Lindemuth, Lüdemann,
Lütgens, Müller, Nolte, Pfeffer, Dr.
Rasmuss, Sager, Schmidt, Schmuck, Schweim,
Sievers, Stade, Stech, Thiede, Wegener,
Willumeit.

Es fehlen entschuldigt: Oberbürgermeister Gayk,
Stadträte: Luthje, Dr. Hell, Frau Dr.
Portofée, Ratsherren: Breitenstein,
Graber, Köchling, Marth, Frau Schröder,

Die Stadtverwaltung ist vertreten durch: Oberstadt-
direktor Lehmkuhl, Stadt-direktor Fischer,
Stadtkämmerer Dr. Fuchs, Frau Stadtschul-
rätin Jensen, Oberbaurat Willing, Ober-
verwaltungsräte Böttcher, Mandelkow.

Die Militärregierung ist vertreten durch: Kreis
Resident Officer Thompson.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. J e s c h k e
Schriftführer: Stadtinspektor Knuth.

- - -

Geschäftliche Mitteilungen

a) Kieler Seefischmarkt

B ü r g e r m e i s t e r gibt bekannt, daß mit der Richt-
feier des II. Bauabschnitts der größten Markthalle das Haupt-
gebäude des Kieler Seefischmarktes nunmehr vor der Vollendung
steht. Außerdem ist die Eisfabrik in Betrieb genommen worden.
Ferner ist das Gebäude 12 auf dem Gelände des Seefischmarktes
für die Aufnahme mehrerer wichtiger Industriefirmen fertig-
gestellt worden.

Für die weitere Entwicklung des Kieler Seefischmarktes sind
somit die hauptsächlichsten Voraussetzungen geschaffen worden.
- Kenntnis genommen -

b) Verbreiterung der Bergstraße

B ü r g e r m e i s t e r gibt bekannt, daß im Zuge der Er-
neuerung der Gleisanlage der Straßenbahn die Bergstraße ver-
breitert wird.

- Kenntnis genommen -

c) Trümmerräumung in Kiel

B ü r g e r m e i s t e r gibt bekannt, daß von den 5 Mill. cbm Trümmern in Kiel bisher etwa die Hälfte geräumt werden konnte.

- Kenntnis genommen -

d) Neuregelung der Tarife der Kieler Verkehrs-AG.

B ü r g e r m e i s t e r gibt zu der beabsichtigten Neuregelung der Tarife der KVAG. bekannt, daß sich sämtliche Ratsherren mit dieser Frage befaßt haben. Der Notwendigkeit, die Tarife zu erhöhen, könne man sich nicht verschließen. Die Neuregelung trägt jedoch den sozialen Belangen, insbesondere der Arbeitnehmer und der Bewohner der Randgemeinden, Rechnung.

- Kenntnis genommen -

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 10.5. und 8./9.6.1949.

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 10.5. und 8./9.6.1949 werden keine Bedenken erhoben.

2. Betrifft: Niederschlagung und Erlaß von Forderungen . - Drs.337 -
Berichterstatter: Stadtrat Schatz.

Antrag: Der Niederschlagung von 10.766,69 RM und dem Erlaß von 5.821,71 RM und 2,01 DM wird zugestimmt.

Beschluß: Nach Antrag.

3. Betrifft: Erhöhung der Müllabfuhr- und Schlammkistenreinigungsgebühr. - Drs. 345 -

Berichterstatter: Stadtrat Köster.

Antrag: Der Abänderung der Gebührenordnung für die Benutzung der städtischen Müllabfuhr vom 5. Juli 1928 für

a) die Abfuhr von Müll von 1,80 auf 2,80 DM monatlich für ein Müllgefäß bei einmaligem wöchentlichem Wechsel;

b) die Reinigung von Schlammkisten von 0,70 auf 1,25 DM monatlich für monatliche Reinigung, von 1,-- auf 1,70 DM bei vierteljährlicher Reinigung, wird zugestimmt.

Bei Wohnungsunternehmen und privaten Hausverwaltungen, die mehr als 10 Häuser verwalten, ermäßigen sich die Sätze zu a) auf 2,60 DM.

Vorstehende Gebührensätze gelten mit Wirkung vom 1. Juli 1949. Bei mehrmaligem Wechsel erhöht sich die Gebühr entsprechend.

Die Vorlage wird an den Hauptausschuß für städtische Betriebe zurückgewiesen.

4. Betrifft: Erwerb zweier Barackenlager in Friedrichsort.Drs.346
Berichterstatter: Stadtrat Kowalewsky.

Antrag: 1. Zustimmung zum Ankauf der Barackenlager "An der Schanze" und "Brauner Berg" von der Holmag zum Preise von 15.000 DM. Bereitstellung des Betrages aus den

Vorbehaltsmitteln bei 98/791 und Einrichtung neuer Haushaltsstellen 460/901 "Erwerb eines Barackenlagers" mit 10.000 DM und 4180/902 "Erwerb eines Barackenlagers" mit 5.000 DM.

2. Zustimmung zum Eintritt in die Pachtverträge der Holmag mit den Eigentümern des 18.000 qm großen Geländes, auf dem die Baracken des Lagers "An der Schanze" stehen.

In der Aussprache wird dem Ankauf der Baracken grundsätzlich zugestimmt. Es wird jedoch für erforderlich gehalten, daß über die Verwendung der Baracken noch näher entschieden wird.

Beschluß: Nach Antrag. Über die Verwendung der Baracken soll noch näher entschieden werden.

5. Betrifft: Elektrische Anlagen für die Warmbadeanstalt Wikinger Straße. - Drs. 347 -

Berichterstatter: Stadtrat Wüstenberg.

Antrag: Die von dem Oberbürgermeister und dem Bürgermeister am 17. Mai 1949 auf Grund des § 54 Abs. I DGO. getroffene Entscheidung, den Auftrag zur Herstellung der elektrischen Anlagen für die Warmbadeanstalt Wikinger Str. der Firma Herm. A. Sager, Kiel, Wilhelminenstr. 13, zum Angebotspreis von 1.576,24 DM zu erteilen, wird genehmigt.

Beschluß: Nach Antrag.

6. Betrifft: Verordnung über Schwammschäden. - Drs. 358 -

Berichterstatter: Stadtrat Wüstenberg.

Antrag: Zustimmung zu der nachstehenden Verordnung.

V e r o r d n u n g

auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes
über die Voruntersuchung von Gebäuden auf Schwammschäden, Trockenfäule und sonstige Holzschäden.

Vom ... Juli 1949.

Auf Grund der §§ 14, 24, 28 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 in der jetzt geltenden Fassung und der Artikel 4 und 5 des Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (GS. S. 23) hat die Stadtvertretung die folgende Verordnung für den Stadtkreis Kiel beschlossen:

§ 1

Voruntersuchung.

- (1). Der Eigentümer eines Gebäudes,
 - a) das zum Wohnen oder zum dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dient und
 - b) bei dem das Dach oder die Umfassungswände einschließlich ihrer Öffnungen (Fenster, Türen usw) durch Kriegsgeschehnisse länger als drei Monate keinen der Bauordnung für den Stadtkreis Kiel vom 1. Oktober 1924 in der jetztgeltenden Fassung entsprechenden genügenden Schutz gegen das Eindringen äußerer Feuchtigkeit und anderer Witterungseinflüsse, wie insbesondere Frost, boten, hat das Gebäude

bis zum 31. Dezember 1949 auf seine Kosten durch einen Sachverständigen auf Schwammschäden, Trockenfäule und sonstige Holzschäden untersuchen zu lassen. Gegenstand der Voruntersuchung ist die Prüfung, ob ein Schwammschaden, Trockenfäule oder sonstiger Holzschaden besteht. Das gilt insbesondere für Gebäude auf Trümmergrundstücken.

(2) Diese Verpflichtung liegt neben dem Eigentümer demjenigen ob, der die tatsächliche Gewalt über das Gebäude ausübt, insbesondere als Verwalter oder Treuhänder. Mieter, Pächter und dergleichen sind nur verpflichtet, wenn ihnen die Instandhaltung des Gebäudes in Dach und Fach obliegt oder wenn der Eigentümer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und kein Verwalter oder Treuhänder bestellt ist. Übt der Dritte die tatsächliche Gewalt gegen den Willen des Eigentümers aus, so ist er anstelle des Eigentümers verantwortlich.

(3) Die Verpflichtung besteht nicht, wenn die in Absätzen 1 und 2 genannten Personen die Voruntersuchung auf Grund einer Sachkunde vornehmen können und sie das Ergebnis ihrer Untersuchungen der Stadt Kiel - Bauaufsichtsamt - mitgeteilt haben (§ 2 Abs.2).

§ 2
Meldepflicht.

(1) Die Pflichtigen (§1) haben der Stadt Kiel - Bauaufsichtsamt - das Ergebnis von Untersuchungen, die das Vorhandensein von Schwammschäden, Trockenfäule oder sonstigen Holzschäden bestätigen, unverzüglich mitzuteilen. Der Bericht des Sachverständigen ist beizufügen.

(2) Haben die pflichtigen die Untersuchung auf Grund eigener Sachkunde vorgenommen (§ 1 Abs.3), so haben sie der Stadt Kiel - Bauaufsichtsamt - das Ergebnis ihrer Untersuchung in jedem Falle mitzuteilen.

§ 3
Zwangsgeld.

Bei Nichtbefolgung dieser Verordnung wird ein Zwangsgeld in Höhe von 100 DM (in Worten: einhundert Deutsche Mark) angedroht.

§ 4
Inkrafttreten und Außerkrafttreten.

(1) Diese Verordnung tritt drei Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Sie tritt am 31. Dezember 1954 außer Kraft.

K i e l , den Juli 1949

Stadt Kiel
Im Auftrage:
des Rats der Gemeinde

.....
Oberbürgermeister

.....
Bürgermeister

Beschluß: Nach Antrag.

7. Betrifft: Babauung von 15 Betonfundamenten in der Finnenhaussiedlung Bordesholm. - Drs. 388 -
Berichterstatter: Stadtrat Schatz,

Antrag: a) Zustimmung zur Aufnahme eines Landesdarlehns in Höhe von 465.000,- DM zu 5 % Zinsen und 1 % Tilgung,
b) von denen DM 170.000,- zunächst auf dem Wege des Zwischenkredites aus Mitteln des Reichsstocks für Arbeitslosenversicherungen zu 3 % Zinsen aufgebracht werden sollen,
unter gleichzeitiger Einstellung dieses Betrages in den außerordentlichen Haushalt im Wege des Nachtragshaushaltes.

Die Verzinsung und Tilgung erfolgt aus Mieteüberschüssen der Finnenhaussiedlung.

Auf die Frage von Stadtrat Hartmann, wer über die zu erstellenden Wohnungen verfügt, erklärt Stadtrat S c h a t z , daß vom rechtlichen Standpunkt die Gemeinde Bordesholm verfügungsberechtigt ist. Es kann jedoch damit gerechnet werden, daß über die Hälfte der Wohnungen die Stadt Kiel verfügen kann. Sie wird durch das Darlehn nicht belastet.

Beschluß: Nach Antrag.

8. Betrifft: Umbesetzung eines Ausschusses. - Drs. 389 -
Berichterstatter: Bürgermeister.

Antrag: Es wird zugestimmt, daß folgender Ausschuß umbesetzt wird:

8 e Unterausschuß Bezirksstelle Holtenau

ausgeschieden:

neu:

bürgerl. Mitglied Dr. Günther, bürgerl. Mitglied Rudolf Graichen,
Kiel-Holtenau, Grimmstr. 17 (CDU) Kiel-Holtenau, Grimmstr. 35 (CDU)

Beschluß: Nach Antrag.

9. Betrifft: Ausschuß beim Amtsgericht Kiel für die Auswahl von Schöffen und Geschworenen. - Drs. 390 -
Berichterstatter: Bürgermeister

Antrag: In den Ausschuß beim Amtsgericht Kiel für die Auswahl von Schöffen und Geschworenen werden folgende 7 Beisitzer gewählt:

1. Herr Richard Thiede, Kiel-Gaarden, Heischstr. 6
2. Herr Fritz Book, Kiel, Jeßstraße 22,
3. Frau Ida Hinz, Kiel-Gaarden, Bahnhofstr. 22
4. Herr Hermann Sager, Kiel, Esmarchstr. 66,
5. Herr Paul Fischer, Kiel, Wilhelminenstr. 14
6. Herr Robert Schweim, Kiel, Wilhelmshavener Str. 20,
7. Herr Werner Hahn, Kiel, Bergstraße 7b.

Beschluß: Nach Antrag.

10. Betrifft: Beisitzer für den Kreiswahlausschuß. Drs. 391 -
Berichterstatter: Bürgermeister.

Antrag.: Folgende Entscheidung nach § 54 I DGO. wird genehmigt:

1. Zustimmung zur Wahl von 8 Beisitzern und 8 Stellvertretern in den Kreiswahlausschuß für die Wahl zum 1. Bundestag und zur 1. Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland.

Beisitzer:

| | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| <u>CDU:</u> 1. Ratsherr v. Köller | <u>SPD:</u> 5. Ratsherr Book |
| 2. Ratsherrin Fr. Köhl | 6. Stadtrat Köster |
| 3. Ratsherr Sager | 7. Ratsherr Marth |
| 4. Ratsherr Fischer | 8. Ratsherr Thiede |

Stellvertreter:

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| <u>CDU:</u> 1. Ratsherr Nolte | <u>SPD:</u> 5. Ratsherrin Hinz |
| 2. Ratsherrin Schröder | 6. Ratsherr Kuhn |
| 3. Ratsherr Wegener | 7. Ratsherr Lüdemann |
| 4. Ratsherr Dr. Lindemuth | 8. Ratsherr Willumeit |

2. Zustimmung zu dem Vorschlag, folgende Ratsmitglieder dem Wahlkreis Rendsbürg als Beisitzer und Stellvertreter für den dortigen Kreiswahlausschuß für die abgegebenen Stadtteile zu benennen:

Beisitzer:

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| <u>CDU:</u> 1. Ratsherr Henningsen | <u>SPD:</u> 2. Ratsherr Lütgens |
|------------------------------------|---------------------------------|

Stellvertreter:

| | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| <u>CDU:</u> 1. Ratsherrin Brauer | <u>SPD:</u> 2. Ratsherr Bievers |
|----------------------------------|---------------------------------|

Beschluß: Nach Antrag.

11. Betrifft: Erweiterung der Kämmerei. - Drs. 392 -
Berichterstatter: Ratsherr Dr. Lindemuth.

Die Vorlage wird zurückgezogen.

12. Betrifft: Antrag des Stadtrats Hartmann, der Ratsherren Breitenstein, Sager und Wegeher betr. Errichtung von Behelfsladenbauten. - Drs. 393 -

Berichterstatter: Stadtrat Hartmann.

Antrag: Kieler ausgebombten Gewerbetreibenden, die heute unzulänglich untergebracht sind, und die nicht über die Mittel verfügen, ein eigenes neues Haus zu errichten, bzw. die keine geeigneten Mieträume infolge des vorhandenen Mangels beziehen können, ist Gelegenheit zu geben, auf Ruinengrundstücken Holzhäuser bzw. Pavillons zu errichten. Voraussetzung ist, daß diese Notbauten den baupolizeilichen Bestimmungen, den sonstigen behördlichen Vorschriften entsprechen und baulich als Notbauten in das Stadtbild hineinpassen. Voraussetzung ist weiter, daß die Interessenten die Verpflichtung eingehen, die Noträume sofort zu entfernen, sobald eine ordnungsgemäße Bebauung des Grundstückes erfolgen kann.

Stadtrat Hartmann erläutert den Antrag und weist darauf hin, daß zahlreiche Beschwerdeschriften gegen die ablehnenden Entscheidungen des Bauaufsichtsamts vorliegen. Durch das jetzige Verfahren würden die Personenkreise benachteiligt, die s. Zt. wegen der erlassenen Bausperre nicht gebaut haben. Andere Personen, die entgegen dieser Sperre gebaut haben, seien zwar mit Strafe bedroht worden, jedoch nicht bestraft worden. Sprecher erklärt, daß sich die ihm bekannten Beschwerdeführer verpflichten wollen, ihren Behelfsverkaufsstand wieder abzu-

brechen, wenn stadtplanerische Gesichtspunkte dies erforderlich machen. Wenn den "Fliegenden Händlern" Gelegenheit gegeben ist, ihrem Gewerbe nachzugehen, dann sollte man dies Recht auch den eingewohnten Kieler Bürgern nicht verwehren.

Frau Ratsherrin **B r a u e r** stimmt dem Vorredner zu und macht Ausführungen über einen weiteren, ihr bekannten Fall.

Stadtrat **W ü s t e n b e r g** führt aus, daß sich nach den geltenden Bestimmungen jede Baugestaltung in die geplante Umgebung einzufügen hat. Das wäre nicht der Fall gewesen, wenn allen Anträgen auf Errichtung von Behelfsbauten stattgegeben worden wäre. Sprecher legt die Verhältnisse eines von Stadtrat **Hartmann** erwähnten Falles dar und weicht mit dieser Darstellung von der Stadtrat **Hartmanns** ab. Weiter weist Vortragender darauf hin, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen Einheimische und Flüchtlinge gleichzustellen sind.

Wenn alle Behelfsbauten dort errichtet würden, wo es aus stadtplanerischen Gründen zugelassen werden kann, würde dem vorliegenden Antrag zugestimmt werden können.

In weiteren Ausführungen weist Vortragender darauf hin, daß beabsichtigt ist, die ambulanten Händler auf geschlossenen Plätzen zusammenzufassen und gibt danach eine Übersicht über die Anträge auf Zulassung von Verkaufsbuden und Ladenbauten. Sprecher erklärt, daß Bausünder nicht nur mit Strafe bedroht, sondern auch bestraft worden sind.

Abschließend wird grundsätzlich der Auffassung Ausdruck gegeben, daß Behelfsläden errichtet werden können, wenn stadtplanerische Gesichtspunkte dem nicht entgegenstehen.

Stadtrat **Hartmann** ist der Ansicht, daß in den Fällen, in denen einem Antrag aus planerischen Gründen nicht entsprochen werden kann, dem Antragsteller ein anderer Platz bezeichnet werden müßte, an dem er seinen Behelfsbau errichten könne.

B ü r g e r m e i s t e r vertritt die Auffassung, daß

- a) den Antragstellern weitestgehend entgegengekommen werden müßte, und
- b) dabei doch städtebauliche Belange gewahrt bleiben müßten.

Ein Ausgleich müßte gefunden werden, wobei sichergestellt werden muß, daß Behelfsbauten wieder entfernt werden können, wenn das Gelände anderweitig benötigt wird. Eine Ausweichmöglichkeit sollte jedem Antragsteller, dessen Wunsch nicht entsprochen werden kann, gegeben werden.

Stadtrat **S c h a t z** weist auf die gesundheitlichen Schäden hin, die der Verkauf in diesen Behelfsbauten nach sich ziehen kann. Sprecher stimmt seitens der SPD-Fraktion dem Antrag grundsätzlich zu, bittet jedoch, die Vorlage zunächst noch dem Hauptausschuß für Stadtplanung und Bauwesen zur Beratung zuzuweisen.

Beschluß: Dem Antrag wird grundsätzlich zugestimmt. Er wird jedoch zunächst dem Hauptausschuß für Stadtplanung und Bauwesen zugewiesen, wo er auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten werden soll.

13. Betrifft: Einreichung von Vorschlaglisten der Schöffen und Geschworenen für das Geschäftsjahr 1950/51. - Drs. 394 -
Berichterstatter: Bürgermeister.

Antrag: Zustimmung zu den beiliegenden Vorschlägen für die Auswahl der Schöffen und Vorschlägen für die Auswahl der Geschworenen. (s. Anlage).

Stadtrat H a r t m a n n ist der Ansicht, daß es gesetzlich nicht zulässig ist, die Vorschläge nur von den beiden Parteien einbringen zu lassen. Es müßten auch die anderen Parteien und die Parteilosen berücksichtigt werden. Sprecher empfiehlt, auch Vorschläge von den Gewerkschaften, vom Allgemeinen Kieler Kommunalverein, von Frauenorganisationen und den Handwerkskammern und Berufsständen einzuholen.

Ratsherr Dr. L i n d e m u t h weist darauf hin, daß die Gerichtsentscheidungen parteipolitisch beeinflusst werden könnten, wenn nur Vertreter der beiden Parteien gewählt werden.

In der Aussprache wird sowohl von Seiten der SPD als auch von der CDU erklärt, daß ihre Vorschläge sich nicht auf Angehörige ihrer Partei beschränken. Es wird die Auffassung vertreten, daß die gewählte Stadtvertretung die Vertretung der gesamten Bürgerschaft ist und sie daher auch Vorschläge einbringen kann, die ihr genehm sind.

B ü r g e r m e i s t e r sieht keinen Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen, wenn dem Antrag in der vorliegenden Form zugestimmt wird.

Beschluß: Dem Antrag wird gegen die Stimmen der Stadträte Hartmann und Schubert und der Ratsherren Henningsen, Pfeffer, Wegener zugestimmt. Die Namen der Schöffen und Geschworenen sind ohne Angabe der parteizugehörigkeit alphabetisch aufzuführen.

Verschiedenes

Akteneinsicht durch die Ratsherren

Stadtrat S c h u b e r t beanstandet, daß es den Ratsherren erschwert bzw. verweigert worden ist, Akten, insbesondere Personalakten, einzusehen. Sprecher sieht darin eine Behinderung der Ratsherren in den ihnen obliegenden Aufgaben und bittet, daß der Oberbürgermeister, der nach Ansicht des Vortragenden eine entsprechende Anordnung erlassen hat, in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu dieser Frage Stellung nimmt.

Stadtrat S c h a t z vertritt die Auffassung, daß eine entsprechende Anordnung gemeinsam vom Oberbürgermeister und Bürgermeister erlassen worden ist. Sprecher bittet, durch einen Juristen klären zu lassen, ob in diesem Falle Personalakten anderen Akten gleichzustellen sind.

O b e r s t a d t d i r e k t o r erklärt, daß vom Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister eine entsprechende Anordnung an die Verwaltung nicht ergangen ist. Den Ratsherren ist bisher in den Sitzungen in die Akten Einsicht gewährt worden, die im Zusammen-

hang mit den Beratungen standen. Die Stadträte haben bisher auch Akten einsehen können, bei denen ein solcher Zusammenhang nicht gegeben war. Die Mitnahme von Akten nach Haus ist nicht gestattet worden.

Sprecher weist darauf hin, daß in einem bestimmten Fall die fragliche Akte in seinem Dienstzimmer eingesehen werden könne. Im übrigen ist in bezug auf Einsicht in Akten bisher nach einem Beschluß des Personalausschusses verfahren worden.

Beschluß: Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zur Frage der Akteneinsicht durch die Ratsherren Stellung zu nehmen.

Rath

Stadtrat

Jensch

Bürgermeister

Spieß
Oberstadtdirektor

X Das Protokoll ist von Stadtrat
Hartmann besichtigt und $\frac{26}{7}$
mit seiner beglaubigten Unterschrift
d. 20. 8. 49 versehen worden.

Klotz
27/8.49

Verbandsdirektor Hartmann

Stadtrat in Kiel

Kiel, 20. August 1949

Fleethörn 50
Telefon 22154/55

Herrn
Oberbürgermeister Gayk

K i e l

Rathaus

22. AUG. 1949

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Ich habe in der letzten Stadtvertretersitzung wiederum^{2.} Veranlassung nehmen müssen, die Protokollführung zu beanstanden. Wie in der Stadtvertretersitzung gut geheißen, bitte ich, die weiter unten aufgeführten Zeilen dem Protokoll nachträglich anzugliedern.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Stadtrat

Akteneinsicht

Stadtrat Hartmann widersprach der Auffassung des Oberstadtdirektors, der erklärte, daß eine Anordnung des Oberbürgermeisters nicht ergangen sei. Er verwies auf das Protokoll der Personalaus-schußsitzung vom 29. Juni 1949, S. 9. Hier sei protokolliert, daß nach einer neuerlichen Entscheidung des Oberbürgermeisters nur dem zuständigen Stadtrat das Recht zustünde, die Akten einzusehen. Da der Oberbürgermeister das nicht beanstandet habe, müsse man annehmen, daß der Oberbürgermeister eine entsprechende Anordnung erlassen habe.

23.8.49

Betrifft: Akteneinsichtnahme durch die Mitglieder
des Personalausschusses.

Auszug aus dem Protokoll der Kämmereisitzung vom
29.6.1949.

Stadtrat H a r t m a n n weist die Mitglieder
des Personalausschusses darauf hin, daß nach
einer neuerlichen Entscheidung des OB nur ihm
allein das Recht zusteht, die Akten einzusehen.
Dagegen wird den weiteren Mitgliedern des Perso-
nalausschusses dieses Recht nicht zugestanden.

Stadtrat Hartmann wird in einer Vorlage an die
Kämmerei bzw. Stadtvertretung unmißverständlich
fordern, daß alle Ausschußmitglieder das Recht
haben müssen, Akten einzusehen, um die künftige
Zusammenarbeit im Personalausschuß gedeihlich
gestalten und die Entscheidungen verantwortlich
treffen zu können.

Stadtrat S c h a t z schlägt vor, die Frage
der Akteneinsicht zunächst in den Fraktionen zu
erörtern.

Beschluß: Die Entscheidung der Frage über die
Akteneinsicht wird zur Kenntnis genommen.
Sie soll zunächst interfraktionell erörtert werden.

Sitzung der

~~Kämmerei~~:
Stadtvertretung:

vom:

2.7.49

- - -

Einen Auszug aus dem Beschluß der Sitzung

der ~~Kämmerei~~
Stadtvertretung

heute erhalten:

| Dienststelle | Betr.: | Unterschrift - Datum |
|----------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Kämmereiverwaltung | 1 bis 21 Mittwoch | [Signature] |
| Grundstücksamt | 1 bis 17 - 19 Mittwoch | Grundstücksamt [Signature] |
| Hofen + Verkaufsbüro | 18 Mittwoch | [Signature] |
| Postamt | 20 - 21 Mittwoch | [Signature] 27/7 |

Kiel, den 17 Juli 1949

1. Auszüge aus der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 21.7.1949 erhalten:

Von den geschäftl. Mitteilungen a): Amt für Wirtschaft zur Kts.
b): Tiefbauamt zur Kenntnis.
c) Trümmerräumungsamt zur Kts.

Von Punkt 1) der Tagesordnung: a) Hauptamt zur Kenntnis.

" " 2) " " a) Städtische Krankenanstalt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

" " " " b) Schlachthofverwaltung zur Kts. und weiteren Veranlassung.

c) Stadtwerke zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

d) Schulamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

e) Kämmereiverwaltung zur Kenntnis,

f) Hauptamt zur Kenntnis.

" " 3) " " Straßenreinigungsanstalt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

" " 4) " " a) Jugendamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,

b) Gemeinschaftslagerverwaltung zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

c) Kämmereiverwaltung zur Kenntnis.

" " 5) " " a) Hochbauamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung,

b) Kämmereiverwaltung zur Kenntnis.

" " 6) " " Bauaufsichtsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

" " 7) " " a) Grundstücksamt zur Kts.u.w.Veranl
b) Kämmereiverwaltung zur Kenntnis.

" " 8) " " a) Ratsamt zur Kenntnis.

b) Hauptamt zur Kts. und weiteren Veranlassung.

" " 9) " " Ratsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

" " 10) " " a) Ratsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

b) Statistisches und Wahlamt zur Kenntnis.

" " 11) " " CDU-Fraktion zur Kenntnis.

" " 12) " " Dezernat f. Stadtpl. und Bauwesen zur Kts. und weiteren Veranlassung.

" " 13) " " Ratsamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Verschiedenes : Ratsamt zur Kenntnis und Hauptamt zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

2. Z.d.A.

I.A.

Kuntz

Sitzung der

Kämmerei:
Stadtvertretung:

vom:

27.49

Einen Auszug aus dem Beschluß der Sitzung

der Kämmerei
Stadtvertretung

heute erhalten:

| Dienststelle | Betr.: | Unterschrift | Datum |
|-----------------------|---------------------|--------------|---------|
| Post f. Wirtshof | 1 Punkt: a | Tsch | 29/7.49 |
| Kassendirektor | 1 Punkt: b | Juras | 29/7.49 |
| Finanzverwaltung | 1 Punkt: c | Juras | 29/7.49 |
| St. Krankenanstalt | 1 Punkt: 2 | Grainger | 29/7.49 |
| Schulverwaltung | 1 Punkt: 2 | Kunze | 29/7.49 |
| Stadtkasse | 1 Punkt: 2 | Bischoff | 29/7.49 |
| Schulamt | 1 Punkt: 2 | Juras | 29/7.49 |
| Kommunalverwaltung | 1 Punkt: 2-4-5-7 | Scholz | 29/7.49 |
| Stadtkassenverwaltung | 1 Punkt: 3 | W. W. | |

| | | |
|--------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Friedland | Punkte 4 | Tingelhoff 29/7 |
| Gen. Landverwaltung | Punkte 4 | Lehmann 29/7 |
| Wohlfahrt | Punkte: 5 | Fürst 29/7 |
| Brandenburg | Punkte: 6 | Fürst 29/7 |
| Grundbesitzamt | Punkte: 7 | Fürst 29/7 |
| Leban | Punkte: 8-9-10-13 - Voll. | |
| Gen. + Wohlfahrt | Punkte: 10 | Wielts 29/7 |
| CDU Fraktion | Punkte: 11 | MM 29/7 |
| Bez. f. Stadtkomm. in Hannover | Punkte: 12 | Fürst 29/7 |